

NEUES HTCW-TRIKOT ++ WEIBLICHE JUGEND BEIM DEUTSCHEN JUGENDPOKAL IN RATINGEN ++ IMMER MEHR HOCKEY IN SCHULEN





Wenn man einen Finanzpartner hat, der Vereine und Projekte in der Region fördert.

gut-fuer-mainfranken.de



Neue einheitliche HTCW-Trikots

werden bis zur Feldsaison 2018 eingeführt



Im HTCW gibt es jetzt endlich wieder ein einheitliches Trikot für alle Mannschaften. Unser neuer Ausrüster ist Adidas. Trikots und Hosen können nur unter www.best-of-hockey.de > Clubkleidung > HTC Würzburg bestellt werden.

Bis zum Beginn der Feldrunde im Frühjahr 2018 müssen alle Mannschaften auf das neue

Adidas-Trikot und neue Adidas-Hosen bzw. Adidas-Röcke umgestellt sein. Im HTCW-Hockey-Shop liegen unverkäufliche Größenmuster aus, die dort probiert werden können. Am einheitlichen grauen Zweittrikot sowie an einem einheitlichen Pulli und einer Hose als "Trainingsanzug" wird derzeit gearbeitet. Weitere Informationen auf www.htcw.org

INHALT

3	Bild der Saison Neue einheitliche HTCW-Trikots	38	Damenspielerinnen stellen sich vor
		40	Spielplan Hallensaison 2017/18
5	Editorial	42	Damenspielerinnen stellen sich vor
6	Termine im HTCW	52	Weibliche Jugend B
7	Neuer Kunstrasen: Es fehlen noch 20.000 Euro	58	Mädchen A
		66	Knaben B
8	Erster HTCW-Spendelauf	68	Knaben D
10	25 Jahre Italienisches Clubrestaurant "La Pineta"	69	Mädchen D
12	Teo und Nina Resta spenden für Amatrice	70	Minis
14	Saisoneröffnungsfest Treue Mitglieder geehrt	71	Alle Tabellen
		73	Pressespiegel
16	HTCW-Sommercamps Hockey und mehr	74	Verschiedenes
		75	Runde Geburtstage 2018
18	Hockey macht Schule	75	HTCW-Hockeyshop
19	Stadtfest und Mainfrankenmesse Der HTCW zeigt sich	76	Roland Mathias wurde 70
20	1. Herren	78	Nachrufe
25	2. Herren	80	Vorstand
31	1. Damen	81	Trainingszeiten
35	2. Damen	82	Impressum, Beiträge
		83	HTCW-Sponsoren



Liebe Mitglieder und Freunde des Hockey- und Tennis-Club Würzburg,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen: das Jahr 2017, in dem der HTCW seinen 25. Geburtstag feiern durfte.

Wie in jedem Jahr, gab es im Verein auch 2017 nicht nur erfreuliche Nachrichten. Ich denke, dass es für den Verein dennoch ein gutes Jahr war, mit dem wir zufrieden sein können.

Zunächst hatten wir im Frühjahr das Vereinsjubiläum gefeiert, ganz angemessen wie ich meine. Für die treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Helferinnen und Helfer gab es eine gemeinsame Abendveranstaltung. Im Rahmen unseres Saisoneröffnungsfestes Anhockey wurden im großen Rahmen treue und verdiente Mitglieder geehrt.

Auch sportlich geht es voran: Damen-, Herrenund Jugendmannschaften melden in diesem Jahr wieder mehrere beachtenswerte Erfolgserlebnisse

Dass man im HTCW zusammensteht, wenn es darauf ankommt, zeigten wir im Juli bei unserem Spendenlauf im Sportzentrum Feggrube. Mehrere tausend Euro zugunsten unserer dringend erforderlichen Kunstrasensanierung wurden dort erlaufen.

Erfreulich, dass wir seit Juli von der Stadt auch die Verlängerung unseres Mietvertrages für unser Clubgelände haben, die für die Förderung unserer Kunstrasensanierung erforderlich ist

Nicht weniger freut mich, dass aus der letzten Mitgliederversammlung heraus eine Gruppe aktiv geworden ist, um unsere Werbe- und Schulhockey-Aktivitäten zu verstärken. Die ersten Erfolge haben sich in den letzten Monaten schon eingestellt.

Zum Jahresabschluss danke ich wieder ganz herzlich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Helferinnen und Helfern, die den Verein in den letzten zwölf Monaten unterstützt und vorangebracht haben.

Allen Mitgliedern und Freunden des HTCW wünsche ich schöne Weihnachstage, einen guten Beschluss des Jahres, einen guten Start ins 2018 – und eine erfolgreiche Hallensaison.

Robert Menschick

1. Vorsitzender

Mittwoch: 22. November: Hockey-Kindertag in der s.Oliver Arena am schulfreien Buß- und Bettag

Das wird ein toller Sporttag für Mädchen und Jungen! Um berufstätige Eltern zu entlasten und um Kindern die Sportart Hockey vorzustellen, veranstaltet der Hockey- und Tennis-Club Würzburg (HTCW) am schulfreien Buß- und Bettag, 22. November, wieder in der s.Oliver Arena, Stettiner Straße, wieder einen ganztägigen Hockey-Kindertag. Willkommen sind Mädchen und Jungen aller Grundschulklassen, gleich ob mit oder ohne Hockey-Vorkenntnissen. Auch Geschwister und Schulkameraden können mitgebracht werden. Betreut werden die Kinder durch das HTCW-Trainer-Team, Gebracht werden können die Kinder zwischen 7.30 und 9 Uhr. abgeholt zwischen 15.30 und 17.30 Uhr. Zum Programm gehören Training, Hockey-Olympiade und Spiele. Im Kostenbeitrag, der vor Ort bar zu bezahlen ist, sind Mittagessen, Getränke zum Essen sowie ein kleines Geschenk enthalten. Mitzubringen sind Sportkleidung und Hallenschuhe. Hockeyschläger können bei Bedarf gestellt werden.



Sonntag, 10. Dezember, ab 16 Uhr: HTCW-Weihnachtsmarkt für alle am Clubgelände

Glühwein, Kinderpunsch, Kaltgetränke, Würstchen und frisch gebackene Waffeln. Am Sonntag, 10. Dezember, ab 16 Uhr, ist wieder der gesellige HTCW-Weihnachtsmarkt auf dem Clubgelände in der Zeppelinstraße

geplant. Dort gibt es auch kleine Weihnachtsgeschenke für die Kinder und Jugendlichen. Kinder und Jugendliche sind eingeladen, um 17 Uhr etwas Weihnachtliches auf ihren Instrumenten vorzuspielen. Vielleicht kommt sogar der Nikolaus? Unser Hockey-Shop im Clubhaus hat während des Weihnachtsmarktes geöffnet. Bei vernünftigem Wetter können wir möglicherweise auch den Hockeyplatz öffnen.

Samstag, 6. Januar 2018, 12 Uhr: Dreikönigstreffen der Senioren im Club-Restaurant "La Pineta"

Von der traditionellen Dreikönigswanderung ist immerhin noch das gemeinsame Treffen im Clubhaus geblieben. Vielleicht besteht ja nach dem Essen noch Interesse an einem kleinen Spaziergang?

Donnerstag, 22. März, 19.30 Uhr: Ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

in der ehemaligen Gaststätte des SV 05, Oberer Bogenweg 1

(Einladungen an alle Mitglieder werden rechtzeitig versandt.)

Dienstag, 1. Mai 2018, ab 10.30 Uhr: 27. Clubfest "Anhockey" auf dem Clubgelände

Zur Saisoneröffnung mit Herren-Regionalligaspiel gegen HG Nürnberg (12 Uhr), Mittagessen, Kaffee/Kuchen, Kinderhüpfburg sowie vielen weiteren Programmpunkten





Es fehlen noch 20.000 Euro Spenden für den neuen Kunstrasen

Die Planung unserer Kunstrasensanierung ist abgeschlossen (Stand November 2017). Nachdem die Stadt ihre Förderung bereits im März 2015 beschlossen hat, erhoffen wir nun in naher Zukunft die Förderzusage und die vorzeitige Baufreigabe durch den Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV).

ie Stadt hat uns im Juli 2017 nun nach langen Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern die Verlängerung des Mietverhältnisses für unser gesamtes Gelände auf mindestens 25 Jahre geben können. Das ist Voraussetzung für einen positiven Förderbescheid durch den BLSV. Alle für die Förderung erforderlichen Unterlagen liegen nun beim BLSV.

Unser Dank gilt allen, die sich bei der Planung des Bauvorhabens bisher eingebracht haben. Für eine Förderzusage des BLSV muss der HTCW 50.000 Euro an Spendenmitteln vorlegen. Auf rund 30.000 Euro an Kunstrasen-Spenden ist unser Spendenkonto in den

letzten Monaten angewachsen. Herzlichen Dank allen Spendern. Danke auch den Initiatoren unserer Fundersclub-Seite http://fundersclub.htcw.org/, die den stets aktuellen Spendenstand darstellt, weitere Spender für "Bausteine" animieren will und nützliche Informationen gibt. Danke auch allen Teilnehmern des HTCW-Spendenlaufes, der uns wirkungsvoll weitergeholfen hat. Aktuell schreiben wir "Bettelbriefe" an weitere Institutionen sowie an Mitglieder und Freunde des Vereins, die sich bislang noch zurückgehalten haben.

Weitere gute Ideen, die helfen, den Spendenstand zu erhöhen, sind willkommen.

R. Menschick



Erster HTCW-Spendenlauf war erfolgreich

Der HTCW-Spendenlauf am 1. Juli ist geglückt. Rund 60 Teilnehmer liefen im Sportzentrum in der Feggrube fast 1.000 Runden und erlösten so mehrere tausend Euro, die dem HTCW helfen, ein Stück der Restfinanzierung der Kunstrasensanierung zusammenzubekommen.

ie Stimmung war gut unter den Läufern, Eltern und Besuchern. Jungen und Mädchen durften stolz auf ihre sportlichen Leistungen sein. Und mancher Ältere merkte beim Laufen überrascht, dass es auch noch geht. Unser Dank geht an alle, die den Spendenlauf mit vorbereitet und durchführt und zum finanziellen Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

KUNSTRASENSANIERUNG – SPENDENLAUF











Der HTCW-Spendenlauf war ein tolles Gemeinschaftserlebnis.

Würzburg wurde für Familie Resta zur Heimat

Zufriedener Wirt, zufriedener Verpächter, zufriedene Gäste: Seit 25 Jahren führt Teo Resta mit seiner Familie das italienische Clubrestaurant "La Pineta" im Hockey- und Tennis-Club Würzburg (HTCW) in der Zeppelinstraße. Es ist eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte.



Familie Resta führt seit 25 Jahren das italienische Clubrestaurant "La Pineta" im Hockey- und Tennis-Club: (von links) HTCW-Ehrenvorsitzender Gerd Drößler, Nina Resta, Teo Resta, Maria Resta, Fabio Resta und HTCW-Vorsitzender Robert Menschick.

s war im Sommer 1992, als der gerade erst aus Hockey-Club Kickers und TGW-Hockevabteilung fusionierte Verein einen Gastronom für sein neu errichtetes Clubhaus im Stadtteil Frauenland suchte. Der damals 37-jährige Teo Resta war auf die Main-Post-Anzeige des HTCW aufmerksam geworden. Der gelernte Koch und Kellner aus dem süditalienischen Venosa (bei Foggia) war zuvor schon zehn Jahre lang - teilweise gemeinsam mit seinem Bruder Giovanni - in der Gastronomie unterwegs gewesen. Im Main-Tauber-Kreis führten sie in Lauda das "Treffpunkt", in Tauberbischofsheim das "La Taverna" und in Külsheim das Sportheim des Fußball-Clubs.

"Sowohl Teo Resta wie auch dem Hockeyverein war damals das Wagnis bewusst, eine bislang noch nicht eingeführte Gaststätte gründen zu wollen", erinnert sich der damalige HTCW-Vorsitzende und heutige Ehrenvorsitzende Gerd Drößler. Wir einigten uns bei der Pacht auf einen Stufenvertrag, der Resta alle Möglichkeiten gab, etwas aufzubauen. Und so eröffnete am 3. Oktober 1992 das "La Pineta" - übersetzt "Pinienwäldchen". Die Kiefern am Vereins-Clubhaus hatten Resta an die Pinien in seiner italienischen Heimat erinnert.

Das "La Pineta" sollte schnell Aufschwung nehmen. Das gemütliche Lokal mit seinem Kachelofen und seinen 70 Plätzen, der sonnigen Terrasse, guten Speisen und der freundlichen Wirtsfamilie Resta mit Teo, Ehefrau Nina und den Kindern Maria, Martino und Fabio, war schnell in aller Munde. "Schon bald erkannte man auch im HTCW, dass man ein Sportvereinslokal statt mit Bratwurst und Kraut auch mit Pizza und Pasta führen kann", sah sich Teo Resta mit seiner Speisekarte bestätigt. Und es dauerte nicht lange, bis es zuweilen recht schwer wurde, im "La Pineta" ohne Reservierung einen Platz zu bekommen.

Beliebt war das "La Pineta" auch bei den US-Soldaten und deren Angehörigen aus den nahen Leighton Barracks. Als aber vor einigen Jahren die Amerikaner Würzburg verließen, stellte sich Teo Resta auch darauf ein und findet seither mit seiner Tageskarte, die jetzt auch Fischgerichte enthält, viele neue Stammgäste.

Gerd Drößler ist glücklich und stolz darauf, für den HTCW einen so guten Wirt gefunden zu haben, der sich so lange bewährt: "Teo Resta hat nicht nur immer pünktlich seine Pacht bezahlt, sondern über sein Restaurant hinaus auch den ganzen Verein im Blick." "Beide Seiten haben stets voneinander profitiert", stellt Drößler fest. Mit dem guten italienischen Clublokal wurde der Hockey- und Tennis-Club bekannt, und mit dem wachsenden Sportverein umgekehrt auch das "La Pineta". Drößler findet dabei auch lobende Worte für die Brauerei Kesselring, mit der der Hockey-Verein schon seit 1964 partnerschaftlich eng zusammenarbeitet.

"Ich hätte nie gedacht, dass ich als Italiener so etwas mal sagen würde", gesteht der mittlerweilen 62-jährige Teo Resta, "ich fühle mich hier in Würzburg wirklich zu Hause." Dabei spricht er bestimmt auch für seine ganze Familie – außer wohl für Sohn Martino. Der 37-Jährige hat mittlerweile in Münster Familie und ein eigenes Lokal. MR

Natürlich ist das "La Pineta" in der Zeppelinstraße auch schon jetzt für die Weihnachtstage und Silvester gut ausgebucht.

Reservierungen empfehlen sich das ganze Jahr unter Tel. (0931) 88 32 28.

Geöffnet:

Dienstag bis Freitag 11.30 bis 14.30 Uhr und 17 bis 23 Uhr,

Samstag und Sonntag von 11.30 bis 23 Uhr. Montag ist Ruhetag.

Alle Speisen gibt es auch zum Mitnehmen.

Teo und Nina Resta brachten Spende von 5.000 Euro nach Amatrice



as schwere Erdbeben vom 24. August 2016 in Amatrice - 138 Kilometer nordöstlich von Rom - forderte fast 300 Menschenleben und verursachte riesige Sachschäden. Wirtsfamilie Resta, vom "La Pineta" im Hockey- und Tennis-Club Würzburg, wollte da nicht tatenlos zusehen.

Sie nahm den wohl bekanntesten Export-Artikel aus Amatrice, die Spaghetti Amatriciana - Nudeln mit einer kräftigen Sauce aus Zwiebeln, Speck und Tomaten, auf ihre Speisenkarte. Zwei Euro jeder sieben Euro teuren Portion sollten als Spende für Amatrice abgezweigt werden. Die Aktion kam an: Viele Gäste im "La Pineta" spendeten rund ein Jahr lang auf diese Weise

Teo und Nina Resta stockten die Summe nun auf 5.000 Euro auf und brachten sie direkt in das betroffene Städtchen. Amatrices Bürgermeister Sergio Pirozzi nahm die Spende selbst entgegen und freute sich über so viel Unterstützung durch die Würzburger Wirtsfamilie.



Amatrices Bürgermeister Sergio Pirozzi nahm die Spende selbst entgegen und freute sich über so viel Unterstützung.





Das italienische Club-Restaurant

IM HOCKEY- UND TENNIS-CLUB WÜRZBURG

Pächter seit 1992 Familie Teo Resta Zeppelinstrasse 116 · 97074 Würzburg Telefon 0931 / 88 32 28

Öffnunszeiten:

DI – FR 11.30 – 14.30 Uhr und 17.00 – 23.00 Uhr SA – SO 11.30 – 23.00 Uhr an Feiertagen 11.30 – 23.00 Uhr Montag Ruhetag



Treue HTCW-Mitglieder wurden beim Anhockey-Fest geehrt.

Ein schöner Sieg und die Ehrung treuer Mitglieder beim Jubiläums-Anhockey-Fest

Es war wieder ein gelungenes Saisoneröffnungsfest: das 26. "Anhockey" am 1. Mai auf unserem Clubgelände. Einen Monat nach dem Zusammenschluss von HC Kickers und TGW-Hockeyabteilung zum HTC Würzburg am 1. April 1992 – also vor 25 Jahren – hatte es am 1. Mai 1992 erstmals stattgefunden, um den neu formierten Verein gleich gut zusammenfinden zu lassen.

inen tollen Start in die Veranstaltung lieferten die 1. Herren, die in der 1. Regionalliga Süd gleich mal den Aufstiegsfavoriten Dürkheimer HC mit 3:2 besiegten. Die Kinder hatten beim Hockey-Parcours und auf der Hüpfburg

ihren Spaß. Zur guten Laune trugen auch Essen und Trinken, das Mittagsessensangebot sowie die vielen selbst gebackenen Kuchen und Torten bei.

Silber Vollkranz

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung "25 Jahre HTCW" wurden auch verdiente und treue Mitglieder geehrt:

Bobinac Michael

trodo mitgilodor goomti	
Drößler Gerd	Ehrenmitglied
Seybold Hubert	Ehrenmitglied
Eberlein Horst	Ehrenmitglied
Hüfner Margarete	Ehrenmitglied
Krebs Maria	Ehrenmitglied
Grieb Erich	Ehrenmitglied
Link Günter	Ehrenmitglied
Knaup Gunda	Ehrenmitglied
Weber Marlena	Ehrenmitglied
Höpp Günther	Gold Vollkranz
Schmid Gisela	Gold Vollkranz
Eberlein Dorothea	Gold Vollkranz
Weber Arnulf	Gold Vollkranz
von Andrian-Werburg Hans	Gold Halbkranz
von Andrian-Werburg Christiane	Gold Halbkranz
von Andrian-Werburg Christoph	Gold Halbkranz
Nestler Christoph	Gold Halbkranz
Heissler Hans	Gold Halbkranz
Hoffmann Wolfgang	Gold Halbkranz
Eiselein Stefan	Gold Halbkranz
Franzke Thomas	Silber Vollkranz

Hoffmann Andreas Hoffmann Elisabeth Meder Christina Menschick Andreas Menschick Felix Menschick Susanne Wagner Josef Bleibaum Philip Meder Claus Eiselein Lukas Fiselein Niklas Herrmann Claudia Herrmann Georg Herrmann Klara Herrmann Uwe Leikauf Veronika Schäflein Tim Weigl Yannick Weigl Valentina Eggert-Schua Marlies Schua Nathalie Schua Rainer Kippes Sophia Geisel Lisa Händel Christian Händel Julius Händel Marion Rak Kristen Ziegler Leonie

Silber Vollkranz Silber Halbkranz Silber Halbkranz







HTCW-Sommercamps: Hockey und mehr

Für viele Kinder waren die HTCW-Sommercamp-Tage zu Beginn der Sommerferien wieder mit die schönsten des Jahres. Rund 60 Mädchen und Jungen besuchten die beiden Freizeiten. Dabei wurde natürlich auch viel Hockey trainiert und gespielt, aber auch Spiele gemacht, die nichts mit Hockey zu tun hatten, wie CrossGolf, Geschicklichkeits-Parcours und Wasserspiele. Im Camp für die B-Mädchen und B-Knaben wurde wieder gezeltet, außerdem eine Kanu-Tour auf dem Main gemacht. Viele Kinder freuen sich schon jetzt auf die Camps in den Sommerferien 2018.



Die Kanu-Tour auf dem Main machte allen Spaß.

HTCW-SOMMERCAMPS







Wer hat Angst vor dem Ganztag? Wir (im HTCW) nicht!

In den letzten Jahren hat sich in unseren Schulen einiges geändert: Immer mehr Kinder bleiben auch nachmittags in den Schulen, essen dort, machen Hausaufgaben und spielen. Da bleibt immer weniger Platz für Vereine und Sportangebote. Doch der HTCW möchte die Kinder trotzdem für Hockey begeistern, und geht deshalb in die Schulen und bietet Hockey an der Basis an.

as Konzept ist einfach: Unsere Spieler und Trainer besuchen viele Grund- und Mittelschulen sowie Gymnasien und halten Schnupperunterricht in den Klassen (bisher in diesem Jahr in etwa 40 Klassen mit ungefähr 800 Schülern). In einigen Grundschulen gehen wir dann sogar weiter und bieten mit der Schule zusammen eine Sportarbeitsgemeinschaft an, in der interessierte Schüler nachmittags zwei Stunden mit uns trainieren. Derzeit gibt es in Würzburg drei dieser Hockey-AGs mit 48 Schülern, und es kommen noch zwei weitere hinzu, sodass etwa 70 bis 80 Kinder wöchentlich Hockey üben und erleben können.

Lohnt sich der Aufwand für den Verein? Wir glauben fest daran! Natürlich verbringen die Trainer und Spieler viel Freizeit in den Schulen, aber sie haben viel Spaß dabei und hoffen, damit den einen oder anderen als Spieler für die

Mannschaften gewinnen zu können. Das Projekt ist gerade erst gestartet und wir sind voller Zuversicht, die anfänglichen Schwierigkeiten zu meistern und viele Kinder für das Hockeyspiel zu begeistern!

Aber ganz alleine schaffen wir das alles nicht! Deshalb danken wir besonders den Spielerinnen und Spielern der Damen- und Herrenmannschaften für ihre Unterstützung und freuen uns über alle Mitglieder des HTCW die uns unterstützen möchten - sei es als Helfer beim Schnupperunterricht oder den Schul-AGs, sei es, dass sie Kontakte zu Schulen und Lehrern herstellen, oder sei es finanzieller Art, so dass wir unseren Spielern eine kleine Aufwandsentschädigung anbieten können.

Kontakt: schulhockey@htcw.org

Andreas Limmer





Hockey schnuppern bei Stadtfest und Mainfrankenmesse

Schon seit Ende der 1980er Jahre zeigt sich der Hockeysport regelmäßig mit Schnupperaktionen in der Würzburger Öffentlichkeit. Seit vielen Jahren beteiligt sich der HTCW schon am Würzburger Stadtfest, dem ersten Samstag nach den Sommerferien. War unser Mitmachstand fast immer in der Semmelstraße zu finden, so wurde uns in diesem Jahr vom Veranstalter "Würzburg macht Spaß e.V." erstmals eine Standfläche in der Karmelitenstraße zugeteilt.

An Hockey interessierte Jungen und Mädchen fanden uns auch in der Karmelitenstraße. Viele probierten unser Angebot, waren begeistert und tauchten später in unseren Vereinstrainings auf.

Tor und Hockey-Kunstrasen konnten wir in diesem Jahr auch für einen Samstag auf der Mainfrankenmesse aufbauen und auch dort viele Kinder ansprechen.

Herzlichen Dank an alle großen und kleinen Helfer, die uns bei diesen Aktionen unterstützt haben.





Mannschaftsbild in den neuen Trikots. Hinten, von links: Max Gluchowski, Co-Trainer Lukas Gövert, Peter Forster, Luis Link, Georg Herrmann, Julian Walz, Christian Hoffmann, Dominik Lehrieder, Linus Link, Lukas Eiselein, Andreas Spitz, Trainer Maciej Matuszynski; vorne, von links: Niklas Eiselein, Julian Bleibaum, Matthias Berneth, Tim Schäflein, Tobias Massoudy, Philip Bleibaum, Jonathan Berneth, Yannick Hempfling.

Frisch aufgestiegene 1. Herren zeigen sich als Spitzenteam!

Nach einem super Start (4 Siege aus 5 Spielen) im Herbst in unsere erste 1. Regionalligasaison und einer erfolgreichen Hallensaison (Wiederaufstieg in die 1. Regionalliga) starteten wir mit Verstärkung aus der eigenen Jugend, aber leider auch einigen Abgängen in den zweiten Teil der Saison.

urch intensive Vorbereitung legten wir die nötigen Grundlagen, vor allem im körperlichen Bereich, um gefestigt dort weiter zu machen, wo wir im Herbst aufgehört hatten. Höhepunkt der Vorbereitung war das 4-tägige Trainingslager in Maciejs Heimatstadt Poznań mit fast der gesamten Mannschaft sowie zahlreicher Testspiele. Hervorzuheben ist hierbei sicherlich das Testspiel gegen den Euro-Hockey-League Teilnehmer WSK Grunwald Poznań auf deren Anlage wir größerenteils gastierten. Bei der 2-7 Niederlage wurde uns von den zahlreichen polnischen Nationalspielern gezeigt, woran wir in den verbleibenden zwei Wochen bis zum Ligastart noch zu arbeiten hatten.

Dass uns dies gelungen ist, zeigt der mehr erarbeitet als erspielte Auftaktsieg gegen TB Erlangen. Mit einer spielerischen Steigerung hielten wir am 1. Mai in dem wohl besten Spiel der Rückrunde mit den endlich neu





eingetroffenen Trikots den Absteiger aus der zweiten Bundesliga und ersten Aufstiegsaspiranten aus Dürkheim hochverdient mit 3-2 nieder. Nach der Hälfte der gespielten Partien grüßten wir also weiterhin von der Tabellenspitze. Nachdem das primärziel Klassenerhalt somit schon so gut wie erreicht war spielten wir in der Folge weiter völlig befreit auf, erkämpften uns ein Unentschieden (3-3) in Rüsselsheim und gewannen gegen Hanau und Darmstadt (4-2 und 1-0).

Mittlerweile wurden wir auch bei den anderen Teams als ernsthafter auf Aufstiegskandidat gehandelt und nur der Dürkheimer HC hielt hierbei mit uns Schritt. In den verbleibenden 4 Spielen kam es somit zu einem Zweikampf um den Aufstieg in die 2. Bundesliga mit dem vermeintlichen Höhepunkt am letzten Spieltag (direktes Duell in Dürkheim), wobei wir einen kleinen Punktevorsprung mit in den Endspurt nahmen. Bis dahin standen





Druck iu Sport führt zum Erfolg!

Drucken ist Vertrauenssache.

Sie wünschen eine kompetente Beratung, eine schnelle Lieferung, umfassenden Service und eine interessante Preisgestaltung ...

... dann sind Sie immer richtig bei RÖDFR-Print!

- · Geschäftsdrucksachen
- · individuelle Prospektherstellung
- Bücher, Kataloge, Poster
- · u.v.m.

Sprechen Sie Gerd Drößler direkt an!



RÖDER-Print

Der freundliche Partner im Bereich PRINT - SERVICE - MEDIA

Mobil

RÖDER-PRINT GmbH Altenbergstraße 14 97261 Güntersleben Telefon 09635.8979780 Fax 09365.8979781

0162.2642273

info@roeder-print.de www.roeder-print.de

für uns allerdings noch ein schweres Doppelwochenende in München und ein Heimspiel gegen Erlangen auf dem Programm. Bedingt durch eine intensive Saison, die uns in jedem Spiel alles abverlangte, hatte sich mittlerweile ein kleines Lazarett gebildet und wir konnten den Weg nach München nur leicht ersatzgeschwächt antreten. Hinzu kam, dass uns die Träumereien von der Bundesliga – zugeben wollte es zwar niemand, im Kopf spielten es aber alle schon durch - wohl doch etwas nervös machten und uns die Fokussierung auf unsere Stärken etwas erschwerten.

Es kam wie es kommen musste, und wir mussten ziemlich frustriert mit nur einem Punkt die lange Heimreise nach Würzburg antreten, wobei zumindest am Samstag gegen den späteren Absteiger Rot-Weiß München mehr als ein Unentschieden drin gewesen wäre. Allein es fehlte uns das letzte Quäntchen Glück. Gegen TuS Obermenzing war man sonntags ohne Chance.

Nachdem uns auf der Heimfahrt aber die Nachricht aus Dürkheim ereilte, dass auch sie Punkte liegen gelassen hatten, war die Stimmung wenigstens auf den letzten 30 km wieder zuversichtlich.

Vor den letzten beiden Spielen wartete nun noch die Pfingstpause auf uns und ermöglichte zumindest dem ein oder anderen Verletzten wieder zurück zu kommen.

Gegen den Abstiegskandidaten aus Erlangen setzte es im letzten Heimspiel jedoch eine empfindliche 1-4 Niederlage – aus der Traum. Wieder merkte man die Nervosität der Mannschaft vor dem "ganz großen Wurf". Man fand nie richtig ins Spiel, biss sich am gegnerischen Abwehrbollwerk vergeblich die Zähne aus und









1. HERREN



ließ sich viel zu leicht ausgekontern. Nachdem Dürkheim selbst sein vorletztes Saisonspiel gewonnen hatte, blieb für den "Höhepunkt" am letzten Spieltag in Dürkheim nur noch eine rein theoretische Chance und man fuhr studien- und prüfungsbedingt mit einer geschwächten Mannschaft zum Gratulieren in die Pfalz.

Mit etwas Abstand muss nach dieser Saison, auch wenn das Ende etwas enttäuschend war, auf ieden Fall das Positive überwiegen. Keiner hätte vor der Saison gedacht, dass wir bis zum Ende um den Aufstieg in die 2. Bundesliga mitspielen. Dies wäre für die "Goldene Generation" des Vereins um die Jahrgänge 1990-1992, quasi auf dem Zenit, als Korsett der 1. Herren, sicherlich so etwas wie die Krönung ihrer Hockeykarriere gewesen. Am Ende fehlte hierfür nur etwas die Kaltschnäuzigkeit und auch die Breite im Kader, um den ein oder anderen Ausfall auf diesem Niveau kompensieren zu können. Nichts desto trotz können wir und auch der gesamte Verein sehr stolz auf diese Saison sein, in der wir uns gegen einige Traditionsvereine des deutschen Hockevsports mehr als behauptet haben und zahlreiche mitreißende Spiele abgeliefert haben.

1. Herren





Vizemeister in der 1. Verbandsliga

Als Vizemeister haben unsere 2. Herren die 1. Verbandsliga Nordbayern in der Feldrunde 2016/17 abgeschlossen. Die Spielszenen stammen von einer Partie bei TB Erlangen II.









Einstimmung auf das bevorstehende Spiel.

Zwei Siege und drei Niederlagen

Mittelprächtiger Start in die zweite 1. Regionalliga-Saison

achdem wir in der letzten Saison bis zum Verleten Spieltag um den Aufstieg in die 2. Bundesliga gespielt hatten und uns schlussendlich in unserer Premieren-Saison den Vizemeistertitel gesichert hatten, starteten wir selbstbewusst in die neue Saison.

Uns war dennoch bewusst, dass wir wieder an unsere Leistungsgrenze gehen und in einer sehr ausgeglichenen Liga in jedem Spiel alles in die Waagschale werfen müssen.

Die Abgänge von Mirco (Wolf) nach München und Leo (Meinhold) für die Semesterferien in Hamburg, konnten wir zumindest für die Feldhinrunde dahingehend kompensieren, dass Hempfi in seinen Semesterferien wieder für uns spielte, außerdem gab auch Matze (Berneth) sein Comeback in Würzburg. Aus Frankfurt stieß außerdem Ecki (Geyer) neu zum Team

Nach guten Testspielen gegen Wiesbaden und die Ligakonkurrenten Obermenzing und HG Nürnberg starteten wir mit einem knappen aber verdienten Sieg (2-1) gegen TuS Obermenzing zu Hause in die neue Spielzeit. Insgesamt war es ein typisch erstes Saisonspiel, das beiden Mannschaften noch deutliche Luft nach oben ließ. In der folgenden Woche verloren wir knapp mit 0-1 in Rüsselsheim. Uns gelang es nicht, unsere vorhandenen Torchancen in etwas Zählbares umzumünzen.

Zum Abschluss der kurzen Hinrunde standen noch drei Spiele innerhalb von 8 Tagen auf dem Programm. Den bis dato souveränen und unangefochtenen Tabellenführer aus Darmstadt besiegten wir dabei zu Hause hochverdient mit 1-0. Konnte sich der Gast quasi über die ganze Spielzeit kaum eine Chance herausarbeiten, gingen wir wieder einmal sehr verschwenderisch mit unseren Torgelegenheiten









1. HFRRFN

um, so dass das Spiel trotz unserer Dominanz bis zum Schluss spannend blieb.

Am Tag der deutschen Einheit verloren wir gegen den Bundesligaabsteiger aus Nürnberg (HGN) mit 3-6. Auch wenn dieses Ergebnis deutlich klingt, war es ein gutes Spiel und wir hatten wieder zahlreiche Torchancen, um das Ergebnis enger zu gestalten. Doch wie auch in den Spielen zuvor fehlte uns der letzte entscheidende Punch und in manchen Szenen auch das Glück.

Die Kaltschnäuzigkeit der bundesligaerfahrenen Nürnberger setzte sich letztendlich dann aber durch. Die schwache Auswärtsbilanz komplettiert die Auswärtsniederlage am letzten Spieltag vor der Hallensaison in Erlangen 3-4. Dies war auch mit Abstand unser schwächstes Saisonspiel. Wir kamen schlecht in die Zweikämpfe und hatten zudem wenig eigenen Ballbesitz. Trotzdem lagen wir noch bis 10 Minuten vor Schluss in einer chancenarmen Partie mit 3-1 in Führung. Hatten sogar die große Chance auf das 4-1. Scheiterten jedoch zweimal im 1vs1 gegen den gegnerischen Torwart. Und wie es dann kommen muss, schaffte Erlangen nicht nur den verdienten Ausgleich, sondern auch mit quasi der Schlussecke den Siegtreffer.

Mit 6 Punkten aus 5 Spielen sind wir natürlich nicht zufrieden. In der engen Liga liegen aber alle Teams noch sehr nahe beieinander, getrennt durch ein, zwei Punkte. Die Liga ist sehr, sehr ausgeglichen, wirklich jeder kann jeden schlagen. Für die Fortsetzung nach der Hallenrunde bleiben uns damit noch alle Möglichkeiten. Das Glück, was wir letztes Jahr vor allem in den engen Spielen hatten, blieb uns jetzt teilweise verwehrt. Wir werden es im Frühjahr mit größtmöglichem Einsatz wieder erzwingen.







Erstmal freuen wir uns auf die bevorstehende Hallensaison ebenfalls in der 1. Regionalliga. Die ersten Testspiele hier waren vielversprechend, auch wenn die Liga hier ebenfalls sehr eng und ausgeglichen ist und wir nach einigen Abgängen (Georg, Luis (Weltreise), Jonny (Pause), Julian (beruflich nach Thüringen), Hempfi) und keinem Zugang mit einem schmalen Kader antreten. Trotzdem wollen wir unser Ziel Klassenerhalt nach dem Aufstieg letzte Saison erreichen!

Bedanken wollen wir uns natürlich wie immer bei allen Fans und Unterstützern. Explizit bei Matz Wilhelm. Piet Plumhoff und Bartosz Wagner.

Wir zählen auch in der Hallensaison auf euch!!! Bis dann, eure 1. Herrren



unerung Regenerative Energien O-Installarion, Krankeuhanstechnik SAT-IBK-nagen Gebäudeleitechnik Elektro-Installation Elektroheizung Lichttechnik

Elektro PIXIS GmbH

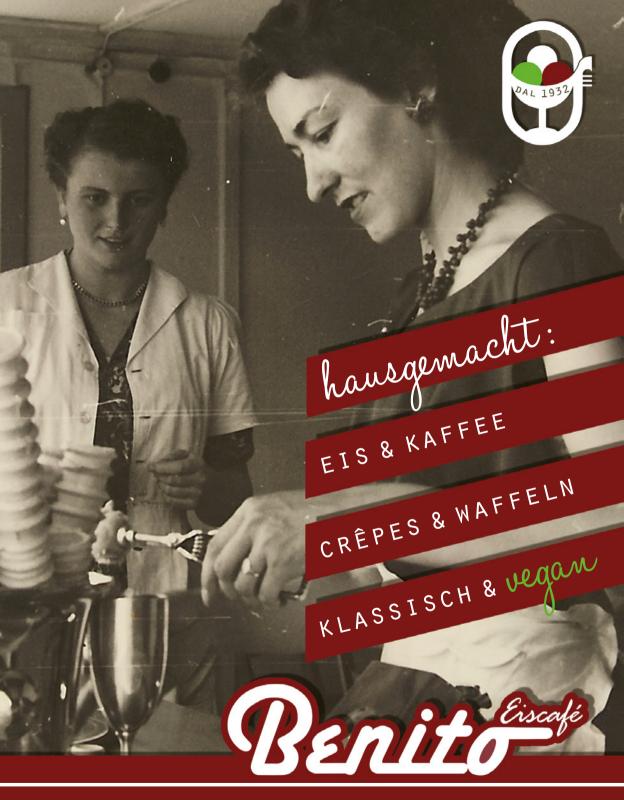
Am Kirschberg 4

97218 Würzburg-Gerbrunn Telefon: 09 31 / 70 560 - 0

Telefax: 09 31 / 70 560 - 30

E-Mail: info@pixis.de Internet: www.pixis.de





EISCAFÉ BENITO GMBH

DOMSTRABE/ECKE SCHUSTERGASSE 2, 97070 WÜRZBURG TEL: 0931-58306, WWW.EISCAFE-BENITO.DE



Hoffnung auf direkten Wiederaufstieg

Nach unserer gelungenen Saison 2015/16 und dem damit verbundenen Aufstieg in die Oberliga waren wir Damen motiviert, die neue Saison erfolgreich zu starten. Getrübt wurde diese Euphorie zunächst allerdings durch den überraschenden Rücktritt von Trainer Lukki... Fest entschlossen, uns davon nicht von unserem Vorhaben abbringen zu lassen, uns in der Liga zu halten, starteten wir unter Anleitung von Wolfgang und Maciej in die Vorbereitung.

it dem Gefühl, gut vorbereitet zu sein und großer Vorfreude auf die neuen Herausforderungen gingen wir in die ersten Spiele. Leider machte sich, trotz intensiven Trainings unter der Woche, vor allem in der Rückrunde nach dem Ausstieg von Wolfgang, die mangelnde Kontinuität und die Abwesenheit eines Trainers und Betreuers vor allem bei den Auswärtsspielen deutlich bemerkbar: wir haben Maciejs Anweisungen aus der Ferne und ohne eine persönliche Ansprache vor Ort nur bedingt umsetzen und so insgesamt leider nur wenige Punkte erzielen können.

Erfreulich ist dennoch anzumerken, dass wir im Verlauf der Saison vor allem in der Defensiv- und Aufbauarbeit die taktischen Systeme immer besser verstanden und über größere Teile umgesetzt haben. Es fehlte, wie so oft in der Vergangenheit, allerdings im gegnerischen Kreis die letzte Konsequenz, sodass wir uns nicht mit Toren für unsere Abreit belohnt haben.

Dennoch haben wir bis zum Ende, aller Umstände und der schlechten Ausgangslage zum Trotz, versucht, uns teuer zu verkaufen und die Saison vernünftig zu Ende zu bringen.

Wir hoffen, in der kommenden Saison an diese Fortschritte anknüpfen, vor allem unsere Offensive verbessern und den direkten Wiederaufstieg schaffen zu können! 1. Damen





ELECTRIFY THE PITCH.HOCKEY LUX



Damen freuen sich über den Sieg in Bayreuth.

Mit Sieg in die Saison gestartet

Das erste und gleichzeitig letzte Spiel der Herbstrunde in der Verbandsliga führte uns ostwärts nach Bayreuth. Gut vorbereitet und mit Kribbeln in den Fingern hatten wir große Lust darauf, uns die ersten drei Punkte nach Hause zu holen.

ie erste Halbzeit lässt sich gut mit der dortigen Wetterlage beschreiben - es regnete. Wir spielten Scheuklappen-Hockey, zeigten wenig Biss und hatten somit keinerlei Chancen ein Tor zu erzielen. Unglücklicherweise fingen wir uns durch eine noch dazu nicht korrekt gegebene Ecke das erste Gegentor.

Nach Antjes Ansage in der Halbzeitpause, endlich aufzuwachen und das zu zeigen, was wir im Training bewiesen haben, änderte sich unser Spiel: Wir tauten auf, zeigten gute Spielzüge und fingen vorne mit dem jetzt endlich funktionierenden Pressing viele Bälle ab. Ca. 15 Minuten vor Abpfiff fiel das ersehnte erste Tor!

Wie ausgewechselt zogen wir weiter Richtung Schusskreis und bewiesen Stärke - am Stock und im Kopf!! Die Führung ließ nicht lange auf sich warten und noch dazu scorten wir ein drittes Mal!

Endstand 3:1!! Stolz darauf einen Rückstand in einen Sieg umgewandelt zu haben geht es für uns ab nächster Woche in die Halle.



GESTALTEN. ENTFALTEN. GENIESSEN. LEBEN.

Hier bin ich daheim.





Unsere 2. Damen wurden Meister in der 2. Verbandsliga Nordbayern. Hier beim Spiel in Erlangen gegen TBE II (9:0 für HTCW).

2. Damen werden Feldmeister

In der 2. Verbandsliga konnte die Mannschaft Erlangen und CaM Nürnberg auf die Plätze zwei und drei verweisen.

Zum Wohle Ihrer Füße – die optimale Einlagenversorgung mit unserer Fussalis-Sporteinlage

Wir produzieren und vermarkten unser eigenes Fussalis-Einlagenkonzept, das durch Weiterentwicklung immer auf dem neuesten Stand gehalten wird.

Wir haben die passende Einlage für Ihren Sport, egal ob Hockey "Fußball, Jogging, Walking , Laufen, Skifahren oder Golfen.

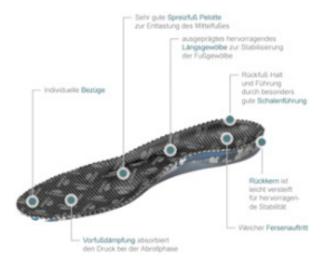
Die Fussalis-Sporteinlage wird individuell in Thren Sportschuh eingepasst. Die hervorragende Schale im Rückfuß gibt sehr guten Halt und Führung im Schuh. Mit einer optimalen Fersendämpfung und Polsterung im Vorfuß kommt es zu einer deutlichen Entlastung Ihrer Fußmuskulatur und Gelenke. Mit dem Silberionen-Stoffbezug optimiert sich Ihre Fussalis-Sporteinlage, da der Bezug eine antibakterielle und aeruchshemmende Wirkung hat.

Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich beraten.

Wir freuen uns auf Sie Ihr Peter Blümel

Fussalis*-Sporteinlagen-Konzept









Einlageninnovation für perfekten Laufspaß

Stoff- und Lederbezüge nach Wahl

Fußmuskulatur und -gelenke

Steigerung Ihrer sportlichen Leistung

> Prophylaxe der Füße vor Überlastung

Fussalis® - Sporteinlagen entlasten die Fußmuskulatur, Knie und Hüfte.

Der Laufkomfort wird erhöht und der Deutlich mehr Entlastung der ganze Körper wird positiv beeinflußt. Machen Sie jetzt eine Analyse Ihrer

> Füße und steigern Sie Ihr Laufgefühl. **Fussalis** von Blümel – für mehr Mobilität.

Langsohlige Ausführung. Durch eigene Herstellung aus hochwertigen Materialien.



Augustinerstrasse 12 • 97070 Würzburg Telefon: 09 31 - 5 31 45 www.orthopaedie-bluemel.de

PORTRAITS



Name: Fahiana Romano

Spitzname: Fabi

Alter:

Position: Verteidigung Heimat: Würzburg

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: alles was Spaß macht

Ein Lied, das mich beschreibt: ich muss erst noch geschrieben werden

Lieblingsclub: Kurt & Komisch Traumtyp: hab ich schon gefunden

Mit welchem Tier identifizierst du dich? mit einem quirligen und verpeilten Erdmännchen

Schlimmste Angewohnheit: Das macht mich unverwechselbar: immer gut gelaunt und für ein Pläuschchen gut

Schönstes Körperteil: seht ihr das nicht?!

Lebensmotto: Du wurdest geboren um echt zu sein, nicht um perfekt zu sein!



Name: Johanna Bock

Spitzname: Bocki Alter: 24

Position: stabile Abwehr hinten

Heimat: Frankfurt

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: Psychologie studieren

Ein Lied, das mich beschreibt: nur noch kurz die Welt retten Lieblingsclub: natürlich der Hockey-CLUB

mein Freund Traumtyp:

Mit welchem Tier identifizierst du dich? Bin ein Herden/- Mannschaftstier und kann mich somit gut z.B. mit einem Wolf oder Pferd

Schlimmste Angewohnheit: die Mundschutzpolizei für alle die keinen Mundschutz tragen, ansonsten ist das eine super

Eigenschaft

Das macht mich unverwechselbar: obwohl ich nicht immer pünktlich bin schaffe ich es trotzdem noch rechtzeitig

Schönstes Körperteil: mein süßes Lächeln

Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu anderer Glück. Denn die Freude, die wir geben, Lebensmotto:

kehrt ins eigene Herz zurück.



Name: **Fva Steinhoff** Spitzname: Evi. laufender Meter

19 Alter: Position: Sturm

Heimat: Würzburg

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: auf Lehramt studieren und vielleicht auch noch ein bisschen wachsen

Ein Lied, das mich beschreibt: HAPPY - Williams

Lieblingsclub:

der Club ist egal, Hauptsache die Party ist gut; Sportlerpartys Traumtyp: Matthias Schweighöfer

Mit welchem Tier identifizierst du dich? ein kleiner, flinker Wiesel

immer und über Alles lachen zu müssen :) Schlimmste Angewohnheit: Das macht mich unverwechselbar: mein Lachen

Schönstes Körperteil: das Gesamtpaket muss stimmen

Lebensmotto: klein, aber oho

UNSERE DAMENSPIELERINNEN STELLEN SICH VOR



Name: Marie Eckert

Erlangen

Spitzname: Alter: 20
Position: Mitte

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: Logopädie studieren

Heimat:

Ein Lied, das mich beschreibt:
Lieblingsclub:
MS und Kurt
Traumtyp:
weet, aber frech
Mit welchem Tier identifizierst du dich?
Erdmännchen

Schlimmste Angewohnheit: Schienbeinschoner verlieren

Das macht mich unverwechselbar: der blaue Lidschatten bei so manchen Spielen & Befestigungstape an den Schienbeinschonern

Schönstes Körperteil: "meine Brüste"

Lebensmotto: Egal wie kalt es ist, Fahrrad fährt man mit kurzer Hose!



Name: Clara Kübler

Spitzname:
Alter: 18

Position: Sturm

Heimat: Würzburg

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: Sport oder zu Stefano fahren

Ein Lied, das mich beschreibt: Erfolg ist kein Glück
Lieblingsclub: Studio
Traumtyp: hab ich schon gefunden

Mit welchem Tier identifizierst du dich? Giraffe

Schlimmste Angewohnheit: nicht weit genug runter gehen beim Hockey spielen

Das macht mich unverwechselbar: meine Größe Schönstes Körperteil: die langen Beine

Lebensmotto: Laufen am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen.



Name: Frederike Bieber

Spitzname: Freddy
Alter: 17
Position: Mittelfeld
Heimat: Würzburg

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: mein Abi, unternehme was mit Freunden, feiern

Ein Lied, das mich beschreibt:

Lieblingsclub: Kurt und Komisch
Traumtyp: gut gebaut
Mit welchem Tier identifizierst du dich? Bieber

Schlimmste Angewohnheit: fluche gerne über mich selbst

Das macht mich unverwechselbar: mein Style
Schönstes Körperteil: Lockenkopf

Lebensmotto: top floor motel suite twisting my cigars

			,						,	
saison 2	017/18									
						1				1
1. Damen	2. Damen	1. Herren		WJA	MJA	WJB	MJB	MAI	MA II/III	KA
			FU HII.UU							in B
		Mainz								III D
		A16.00				in FU				
HCWII A15.00	Wü/FKG		TBE II H11.00				in BT			
			BTS A12.00					in FÜ		
H11.15		H13.00							in WÜ	in Ef
TuSII H18.15		KHC H16.30								in W
			HCS A9.45	in SW					in WÜ	
Fü A18.00			FÜ A16.15					in WÜ		
	in N	H11.00					in WÜ			
TV48 H16.45		TEC H12.00	TV48II H 15:00						in N	
						in WÜ				
				in N	in N/BBZ					
VACHISI	EKIEN	I			: C\\\	I		:- 0\/	I	:- N/D
HC/V/II		Mainz	TREII		IN SVV			IN SVV		in N(B
H13.15		H11:30	A9.45				in N			
ASV A17.00			TVSII A18.00							
TuS II A11.00		TuS A16.00							in WÜ	
		KHC A16.00				in WÜ				in N/S
	in ER		HCS H11.00					WÜ/s.Oliv.		
Fü H16.00		Hanau A16.00						Platz in BT		BM in
			BTS H12.00					BM in M		
		TEC A16.00								
HINGSFE	RIEN					T . = "				
T) (0						in ER/FU		BPM in N		
A12.00										in M/\
							in N			
	A = auswär le der 1. Her 1. Damen HCWII A15.00 ASV H11.15 TuSII H18.15 Fü A18.00 TV48 H16.45 HCWII H13.15 ASV A17.00 TuS II A11.00 Fü H16.00	HCWII A15.00 ASV H11.15 TuSII H18.15 Fü A18.00 In N TV48 H16.45 HCWII H13.15 ASV A17.00 TuS II A11.00 In ER Fü H16.00	A = auswärts Alle Heim-Spele der 1. Herren und 1. Damen beim TV 1. Damen 2. Damen 1. Herren Mainz A16.00	A = auswärts	A = auswatrs					

 n 28.	1. in der s.OI	liver Arena									
	KA II	MB	KB I	KB II	MC	KC I	KC II	MDI	MD II	KD I/II	KD III/IV
<u> </u>							in FÜ	in SC			
			in FÜ							in SW	
		in SW		in SW					in SC		
	in FÜ										in MHC
1					in WÜ	in ER					
ij							in WÜ				
				in WÜ							
						in WÜ		in N			
			in WÜ								in FÜ
					in ER					in WÜ	
	in N					in SW			in FÜ		
BZ										in N	
DZ_			in SW							IIIIN	in WÜ
		in WÜ		in WÜ				in WÜ			
	in WÜ				in WÜ	in SC					
W	111 VVO				111 VVO	111 00	in WÜ		in N		
VV							III VVO		III IN		
		in SW	WÜ/s.Oliv.							in ER	
N				in BT				in ER			
			in ER/SC								in WÜ
Vü	in SW		,				in SC		in WÜ		
						in N					
		in ER									
			BM/BPM N							in SC	
			Platz in N		in SC			in N			

PORTRAITS



Name: Pia Glockner Glogge, Bi Spitzname: 29 Alter: Position: Sturm Heimat: Segnitz

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: wandern, Snowboard fahren

Ein Lied, das mich beschreibt: Hulapalu Lieblingsclub: Biergarten Traumtyp: Andreas Gabalier Mit welchem Tier identifizierst du dich? Mama-Fuchs

Schlimmste Angewohnheit: es soll manchmal vorkommen, dass ich Übungen nicht verstehe...

Das macht mich unverwechselbar: Schönstes Körperteil: Briiste Lebensmotto: ProstI



Name: Anika Hoffmann Spitzname: Alter: 20 Position: Abwehr Heimat: Würzburg

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: ich versteh die Frage nicht, ich wohne quasi auf dem Hockeyplatz

Ein Lied, das mich beschreibt: laut testedich.de Can't Hold Us

Lieblingsclub: **STUDIO** Traumtyp:

Mit welchem Tier identifizierst du dich? Grumpy Cat Schlimmste Angewohnheit:

Das macht mich unverwechselbar: gleichzeitig total verpeilt und top informiert zu sein

Schönstes Körperteil: linker kleiner Fußzeh

Hat heute Abend jemand Bock feiern zu gehen? Lebensmotto:



Name: Sophia Kippes Spitzname: Soso 27 Alter: Position: Allrounder Heimat: Würzburg

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: alles organisieren für die Mannschaft, arbeiten, trinken

Ein Lied, das mich beschreibt: Alicia Keys- Girl on fire Lieblingsclub: Kurt, Ludwig oder Airport

Traumtyp: kommt ja außer einem keiner in Frage

Mit welchem Tier identifizierst du dich? Erdmännchen

Schlimmste Angewohnheit: reden während des Sprints Das macht mich unverwechselbar: mein Engagement Schönstes Körperteil: mein Mund

Lebensmotto: Lass dich nicht unterkriegen. Sei frech und wild und wunderbar!

UNSERE DAMENSPIELERINNEN STELLEN SICH VOR



Name: Laura Oehler gibt's nicht?! Spitzname: 18 Alter: Position: Verteidigung Heimat: Würzburg

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: Biologie studieren, Kindermannschaften trainieren, Hockeyspiele pfeifen und Mountainbike

fahren

Ein Lied, das mich beschreibt: "The fox" - Ylvis

Lieblingsclub: egal solange die Stimmung passt Traumtyp: Hauptsache er kann pipettieren

Mit welchem Tier identifizierst du dich? Fuchs natürlich

Schlimmste Angewohnheit: so nah am Platz zu wohnen, dass man für alles einspringen muss

Das macht mich unverwechselbar: Stirnband auf dem Kopf und ein Lächeln im Gesicht

Schönstes Körnerteil: coole Augenfarbe

Lebensmotto: Aufgegeben wird nur ein Brief!



Name: Lara Remmelberger Spitzname: Alter: 20 Position: Mittelfeld & Sturm Heimat: München

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: Ski fahren, Wandern, Reisen

Ufo361 - Nice Girl 2.0, Sxtn von Party zu Party Ein Lied, das mich beschreibt: Lieblingsclub: Kurt & Komisch

Traumtyp: groß, sportlich, witzig, Deutschrap Fan Mit welchem Tier identifizierst du dich? Giraffe

Schlimmste Angewohnheit:

Das macht mich unverwechselbar: unverwechselbarer Regenjacken-Style, immer diejenige die sich vorbildlich am längsten dehnt!!

Schönstes Körperteil: Rechtes Fußgelenk Leben und leben lassen! Lebensmotto:



Name: Franca Scherf Franschhhiiii, Franka, Franca Spitzname: Alter: 20 Jahre jung Position: Mittelfeld Heimat: 1 nices Stuttgart

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: finde Paragraphen auswendig lernen eigentlich ganz fly

Ein Lied, das mich beschreibt: nice Girl 2.0 Lieblingsclub: wat dat denn Traumtyp: bin ich

Mit welchem Tier identifizierst du dich? mit dem Tiiiiischaaa (Tiger) Schlimmste Angewohnheit: Denglisch and sometimes I spider Das macht mich unverwechselbar: meine offene, witzige und gutherzige Art Schönstes Körperteil: Booty, Joke natürlich die Augen

Lebensmotto: Ich bin glücklich und so wie der Floh im Haferstroh.





ELECTRIFY THE PITCH.HOCKEY LUX

UNSERE DAMENSPIELERINNEN STELLEN SICH VOR



Name: Katharina Oeser Spitzname: Katha 28 Alter: Mittelfeld Position: Heimat: Schwabach

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: arbeiten, Freunde treffen

Ein Lied, das mich beschreibt:

Lieblingsclub: Dornheim Traumtyp: hab ich schon Mit welchem Tier identifizierst du dich? Delfin

Schlimmste Angewohnheit: im Spiel mit Mitspielern etwas lauter reden

Das macht mich unverwechselbar: intelligent im Spiel

Schönstes Körperteil: Augen

Lebensmotto: Älter ist wie jung, nur besser!



Name: Katharina Staudt Spitzname: Kathi Alter: 19 Position: Tor Heimat: Rosenheim

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: singen

Ein Lied, das mich beschreibt: Don't stop the music Lieblingsclub: Katze Traumtyp: Dschinni aus Aladdin

Mit welchem Tier identifizierst du dich? Kamel

Schlimmste Angewohnheit: ich esse zu (fast) allem Ketchup Das macht mich unverwechselbar: blau-grüne Torwarttasche Schönstes Körperteil: Pferdeschwanz

Lebensmotto: Perfekt aussehen muss man nur, wenn man sonst nichts kann.



Name: Alexa Medenus Spitzname: außerhalb vom HTCW Klex & Lexi Alter: Verteidigung/Mittelfeld Position: Heimat: Düsseldorf

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: mich nicht zu sehr von der Juristerei vereinnahmen lassen, damit noch Zeit für die spaßigen

Dinge bleibt wäre ein richtiger Ohrwurm

Ein Lied, das mich beschreibt:

Lieblingsclub: Traumtyp:

Mit welchem Tier identifizierst du dich?

Das macht mich unverwechselbar:

Schönstes Körperteil: Lebensmotto:

Mhm, ein lieber, gut aussehender, kluger und witziger Sportler dürfte es schon sein

Kapuzineräffchen

hab schon mal gehört mein Lächeln...aber das kann im Spiel auch schon mal gehen Krallen

getauscht werden ;-)

wohl wie bei jedem - das linke Ohrläppchen

mit dem richtigen Team ist jedes Turnier ein Gewinn ;-)

PORTRAITS



Name: Annalena Grünenwald

Spitzname: manchmal Leny

Alter:

Position: am liebsten Mitte, aber eigentlich geht überall

Heimat: aus der Pfalz

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: dies das Ananas, am liebsten essen und mit Freunden treffen

Ein Lied, das mich beschreibt: always look on the bright side of life Lieblingsclub: dafür bin ich noch nicht lange genug hier

Traumtyp: Mit welchem Tier identifizierst du dich?

Schlimmste Angewohnheit: muss mir endlich mal abgewöhnen "Alter" zu sagen

Das macht mich unverwechselbar: meine Lache

Schönstes Körperteil: meinen linken Eckzahn finde ich besonders hübsch ;)

Lebensmotto: schlafen kannst du, wenn du tot bist



Name: Zoe Fremgen

Spitzname: Alter: 18

Position: Verteidigung Heimat: Hongkong/Würzburg

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: Kids Hockey beibringen, Freunde treffen, Instagram...und meine Herzensschwester in

Amsterdam besuchen

Ein Lied, das mich beschreibt: Coldplay Christmas Lights / Eartha Kitt Santa Baby / Wham! Last Christmas...I <3 Weihnachten Lieblingsclub:

Studio

Traumtyp: sportlich muss er sein!

Mit welchem Tier identifizierst du dich? Gazelle - schlank gebaut und lange Beine

Schlimmste Angewohnheit: wenn ich mal keinen Bock habe, dann zeig ich das auch ;)

Das macht mich unverwechselbar: mein persönlicher cooler Style!

Schönstes Körperteil: sexy Gesamtpaket

Lebensmotto: Mach, was du willst! Ist eh alles verkehrt! :D / In life be a warrior, not a worrier!



Name: Nicola Klingbeil

Nico Spitzname: 19 Alter:

Position: Verteidigung Heimat: Starnberg

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: Backpacken, Singen, Medizin studieren, Lesen

Ein Lied, das mich beschreibt: "Je veux" von Zaz

Lieblingsclub:

ich kenn noch nicht alle, aber Zauberberg war ganz gut :D Traumtyp:

Kriterien werden noch definiert :D Mit welchem Tier identifizierst du dich? Koala: schlafen, essen, schlafen... Schlimmste Angewohnheit: Zu spät ins Bett, chronisch. Das macht mich unverwechselbar:

Schönstes Körperteil: Hockeyschläger!

Lebensmotto: Am Ende funktioniert schon alles irgendwie.

UNSERE DAMENSPIELERINNEN STELLEN SICH VOR



Name: Antonia Hemprich

Spitzname: Hempi 22 Alter: Mittelfeld Position:

Heimat: Leipzig, aber gefühlt die ganze Welt

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: ferne Länder erkunden

Ein Lied, das mich beschreibt: eines reicht da bei weitem nicht

Lieblingsclub: meine WG

Traumtvp: ...hab ich schon gefunden

Mit welchem Tier identifizierst du dich? Löwe

Schlimmste Angewohnheit: was ich denke, das sage ich auch ;) Das macht mich unverwechselbar: Übersicht auf dem Spielfeld

Schönstes Körperteil: Locken (Anmerkung der Redaktion: mindestens die Hälfte der Mannschaft beneidet sie darum)

Lebensmotto: Reisende soll man nicht aufhalten



Name: **Fmilia Albert**

Spitzname: Die Verpeilte Alter: 18

Position: Sturm Heimat: Wü-Town

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: anderen Leuten Brillen unterschwatzen

Ein Lied, das mich beschreibt:

Lieblingsclub:

Traumtyp:

Mit welchem Tier identifizierst du dich?

Schlimmste Angewohnheit:

Das macht mich unverwechselbar:

Schönstes Körperteil:

Lebensmotto:

Fettnäpfchenwetthüpfen - Annett Louisan

Geburtstagsfeten sind die besseren Clubs

vermutlich Brillenträger

Faultier

Feeeeettnäpfchen

größter und süßester Tollpatsch auf Erden

kleiner Zeh

Bloß kein Fettnäpfchen auslassen!



Name: Carlotta Ottes

Spitzname: Lotti, Lottchen, Lotti-Karrotti

Alter:

Position: Verteidigung links Heimat: Frankfurt am Main

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: Gärtnern :-), reisen, vielleicht einmal um die Welt segeln und natürlich voller Elan für die

Nachprüfung lernen Ein Lied, das mich beschreibt: all about that bass

ihr Freund natürlich XD

Schildkrötenbabydino

in der Prüfungszeit Gummibärchen als Hauptnahrungsmittel nutzen

immer guter Dinge und hilfsbereit

ihr linker kleiner Zeh (nein Quatsch: ihre unverschämt schönen Augen!)

Friede, Freude, Eierkuchen!

Mit welchem Tier identifizierst du dich?

Das macht mich unverwechselbar:

Schlimmste Angewohnheit:

Schönstes Körperteil:

Lieblingsclub: Traumtyp:

Lebensmotto:

PORTRAITS



Name: Leonie Ziegler

Spitzname: Leo Alter: 21

Position: Verteidigung
Heimat: Würzburg

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: dabei sein Ärztin zu werden, die Welt bereisen

Ein Lied, das mich beschreibt:

Lieblingsclub:

Traumtyp:

Mit welchem Tier identifizierst du dich?

Schlimmste Angewohnheit:
Das macht mich unverwechselbar:
Schönstes Körperteil:

Lebensmotto:

Dornheim

McDreamy (oder ein ähnlich heißer Arzt) Dumme Frage, Fuchs natürlich! (optional Delfin) mit Mundschutz im Mund sprechen

immer ein Strahlen im Gesicht, gute Kondi definitiv der rechte kleine Finger!

_



Name: Jana Sahlmüller

Spitzname: Jana ist schon so kurz

Alter: 17 Position: Tor

Heimat: Rottenbauer (Würzburg)

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: Freunde treffen & viel anderen Sport

Ein Lied, das mich beschreibt:

Lieblingsclub:

Traumtyp:

Mit welchem Tier identifizierst du dich?

Schlimmste Angewohnheit:

Das macht mich unverwechselbar:

Schönstes Körperteil:

Lebensmotto:

Laimente Detterale anna (AA/Sumbarra)

ich glaub das muss erst noch geschrieben werden

ich bin überall dabei

sportlich sollte er schon sein

Kung-Fu Panda, aber wahlweise auch mit einem Hippo

-

extremer Ehrgeiz, Teamplayer und immer gut gelaunt liegt das nicht immer im Auge des Betrachters? was man nicht aufgibt, hat man nie verloren



Name: Viktoria Altmann
Spitzname: auch VICKY genannt

Alter: fast 18 Jahre

Position: Sturm ... gegen eine Position im Mittelfeld hätte ich aber auch nichts

Heimat: Würzburg - Home sweet Home!!!

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: zur Schule gehen?!

Ein Lied, das mich beschreibt: Lieblingsclub:

Traumtyp:

Mit welchem Tier identifizierst du dich?

Schlimmste Angewohnheit:

Das macht mich unverwechselbar:

Schönstes Körperteil: Lebensmotto: so spontan fällt mir jetzt keins ein

ich bin leider noch zu jung für einen Club

sportlich, sympathisch, intelligent, braunes Haar und unkompliziert

schwer, da ich recht groß bin vielleicht mit einer Griffe :D

Meine schlimmste Angewohnheit beim Hockey ist die Tatsache, dass ich zu faul zum "Runter

gehen" bin.

meine langen blonden Haare Hmm... meine vollen roten Lippen

"Stille Wasser sind tief!";)



Name: Lisa Geisel Spitzname: 23 Alter: Position: Verteidigung Heimat: Würzburg

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: anderen das Hockeyspielen beibringen

Ein Lied, das mich beschreibt:

Lieblingsclub: Studio

Traumtyp:

noch nicht enttarnt

Mit welchem Tier identifizierst du dich?

Biene, immer engagiert, selbstlos und fleißig. Schlimmste Angewohnheit: es nur verspätet zum Training zu schaffen, weil ich meist viel zu viel zu tun habe

Das macht mich unverwechselbar: meine Geduld

Schönstes Körperteil: auf das Gesamtpaket kommt es an

Lebensmotto: Ohne Fleiß kein Preis



Name: Eva-Maria Bermüller Spitzname: ..Shaqqv" Alter: 18 Jahre jung Position: Verteidigung Heimat: Würzburg

Ein Lied, das mich beschreibt:

Lieblingsclub: Traumtyp:

Mit welchem Tier identifizierst du dich?

Schlimmste Angewohnheit:

Das macht mich unverwechselbar:

Schönstes Körperteil:

Lebensmotto:

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: Essen, sich mit Freunden treffen, ans nächste Stock-Training denken!

mit Sicherheit Helene Fischer: Atemlos durch die Nacht

Studio

Justin Bieber

"Der Biber" - Bekannt als Jäger und Sammler

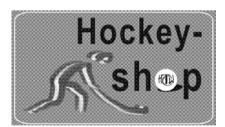
zuviel Essen vor Training und Spiel

immer gut gelaunt; Spezialistin in Bezug auf "Anmachsprüche"; Rede viel wenn Tag lang ist;

mein Fingerabdruck

"Lerne von gestern, lebe heute, plane für morgen! Und ruh dich heute Nachmittag aus!"

HOCKEYSHOP



Zeppelinstr.116 • 97074Würzburg Öffnungszeiten: 17.30-19.30 Uhr

oder nach telefonischer Absprache mit Marlies Eggert-Schua 0931-76310 • m.eggert-schua@gmx.de

PORTRAITS



Name: Joanna Weigl

Spitzname: Jojo 17 Alter:

Position: Verteidigung Heimat: Würzburg

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: arbeiten, lernen

Ein Lied, das mich beschreibt:

Lieblingsclub: zuhause Traumtyp: Motorradfahrer Mit welchem Tier identifizierst du dich? Affe Schlimmste Angewohnheit: laut atmen

Das macht mich unverwechselbar: immer fleißig beim Training Schönstes Körperteil: auf das Gesamtpaket kommt es an

Lebensmotto: Hakuna Matata



Name: **Emily Deckler**

Spitzname: Emmv

Alter: junge 17 Jahre Position: Sturm Heimat: Würzburg

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: Schule, Feiern, mein Instagram Profil verschönern ;)

Ein Lied, das mich beschreibt: Lieblingsclub:

Traumtyp:

Mit welchem Tier identifizierst du dich?

Schlimmste Angewohnheit: Das macht mich unverwechselbar:

Schönstes Körperteil:

Lebensmotto:

Señorita con Kay One und Pietro Lombardi Zu jung, darf offiziell noch nicht feiern gehen! :D

Polizist Giraffe

manchmal zu viel reden

Stecher und immer gut gelaunt

Brüste

The night is young and so are we.



Name: Sarah Schulz

Spitzname: 20 Alter:

Verteidigung/Mittelfeld Position:

Heimat: Bensheim

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: Pharmazie studieren

Ein Lied, das mich beschreibt:

Lieblingsclub:

natürlich der HTCW

Traumtyp: ein klasse Hockeyspieler, der sehr intelligent ist und gut zuhören kann Mit welchem Tier identifizierst du dich?

Schlimmste Angewohnheit: manchmal ein bisschen zu schnell reden

Das macht mich unverwechselbar: die kurzen Haare

Schönstes Körperteil: der Hockeyschläger

Schweigen ist Silber, Reden ist Gold. Lebensmotto:

UNSERE DAMENSPIELERINNEN STELLEN SICH VOR



Name: Luise Kandler

Spitzname: Speedy Alter: 18

Position: Mittelfeld/Sturm Heimat: Rosenheim

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: Ski fahren, anderen Sport, tanzen, Freunde treffen, Kaffee trinken, essen, studieren

Ein Lied, das mich beschreibt: Fall out Boy - Dance Dance Lieblingsclub: noch dabei das herauszufinden

Traumtyp: #lain'tgotnotype

Mit welchem Tier identifizierst du dich?

Schlimmste Angewohnheit: mit nur einer Hand am Schläger Hockey spielen Das macht mich unverwechselbar: Hockey-Narbe an der Stirn

Schönstes Körperteil: Hände Lebensmotto: Warum nicht?



Name: Veronika Leikauf

Spitzname: Vern Alter: 26 Position: Torwart

Heimat: Würzburger Urgestein

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: im Museum arbeiten

Ein Lied, das mich beschreibt: Ingo ohne Flamingo - Saufen Lieblingsclub: Festzelt

Traumtyp: ein leidenschaftlicher Biertrinker

Mit welchem Tier identifizierst du dich? Murmeltier Schlimmste Angewohnheit: wird immer schwach, wenn das Wort "Bier" in den Raum geworfen wird; manchmal ein zuuu

gutes Herz für die Welt

Das macht mich unverwechselbar: immer sowohl auf als auch neben dem Platz bei allem dabei

Schönstes Körperteil: Bauch

Lebensmotto: Bier geht auch vor vier.



Name: Leila Susimaa

Spitzname:

Oldie but Goldie Alter:

Position: zeige vollen Einsatz, egal wo

Zur Clause

Wiesel;)

Schon gefunden

Heimat: Finnland

Was mache ich, wenn ich nicht gerade Hockey spiele: Städte planen

Ein Lied, das mich beschreibt: Nordisch by Nature - Fettes Brot

Lieblingsclub:

Traumtyp:

Mit welchem Tier identifizierst du dich?

Schlimmste Angewohnheit: Das macht mich unverwechselbar:

ich kann schlenzen ;)

Schönstes Körperteil: zu viele, um sie hier aufzuzählen Lebensmotto: Heute hier, morgen dort :(



Weibliche Jugend B: (von links) Trainer Jonathan Berneth, Valentina Weigl, Yule Fischediek, Franka Albert, Nele Pöhler, Lucia Albert, Gwen Korte, Annika Meyer, Lilian Fischediek, Luisa de la Motte, Leonie Broschart, Cassandra Wagner, Emily Wöllner, Zina Thomas, Tiffany Wöllner und davor Torfrau Emma Simon.

Würzburger Spielerinnen sind aus dem Häuschen

bfahrt war um 16:00 Uhr geplant, allerdings ging es erst später los, da es Stau gab und das Abholen von den Girls länger als gedacht dauerte. Trotz alledem machten wir noch ein paar Bilder mit den neuen gesponserten Pullis. Kurz danach ging's los. Wir fuhren mit zwei Bussen (9- Sitzer) los.

Trotz des Staus hatten wir Spaß. Ungefähr nach zwei Stunden stoppten wir an einer Raststätte um eine Klo- und Essenspause zu machen. Nach vier Stunden kamen wir endlich in Ratingen an. Wir waren alle ein bisschen müde von der langen Fahrt. Ein paar von uns hatten noch Hunger und gingen zu McDonalds. Die Jugendherberge war cool. Wir bezogen zwei Fünferzimmer und ein Viererzimmer.

Am nächsten Tag standen wir um 6:00 Uhr auf, dass wir um 7:00 Uhr frühstücken konnten. Um 8:00 Uhr kamen wir am Hockeyplatz an. Wir spielten uns ein, joggten und machten eine Teambesprechung. Um 9 Uhr begann unser erstes Spiel gegen Ratingen, in das wir sehr motiviert gestartet sind. Wir haben leider nur 0:0 gespielt, obwohl wir eigentlich das bessere Team waren. Wir hatten nur das Problem mit dem Tore schießen. Ein Spiel ging 2 x 17 1/2 Minuten. (Fünfer-Zimmer)

VON DEN ERI EBNISSEN BEIM DEUTSCHEN JUGENDPOKAL IN RATINGEN

Frisch erholt nach zahlreichen Paprika-, Gurkenund Apfelstücken starteten wir voller Enthusiasmus (Grüße gehen raus an Jonny) in das 2. Spiel gegen TSG Vorwärts Frankfurt. In den ersten Minuten herrschte ein ausgeglichenes, abtastendes Spiel rund um die Mittellinie. Mit einem unnötig eingefangenen Konter ging Frankfurt in Führung. Trotz dominantem Spiel und etlichen Möglichkeiten gelang es uns nicht (Standard-Problem Würzburg), ein Tor zu schießen. Somit verloren wir dieses Spiel unglücklich 0:1. Zur Stärkung gab es zu Mittag Nudeln Bolognese.

Um uns aufzuwärmen sind wir in unserer zweistündigen Pause zurück in die Jugendherberge und haben dort "Werwolf" gespielt. Pünktlich zum Vorbereiten auf das kommende Spiel gegen den Tabellenersten erreichten wir mal wieder den Hockeyplatz.

Mit neuem System und neuer Motivation ging es erneut an die Schläger zum letzten Spiel des Tages. Schon zu Beginn gingen wir mit vollem Pressing und Körpereinsatz in die Partie und verunsicherten mit unserer Überraschungstaktik die Gegner des AC Weinheim 92. Wir hatten das Spiel in der Hand, aber in der 1. Halbzeit wollte der Ball mal wieder nicht ins Tor gehen.

Durch die gute Motivationsarbeit von unserem Coach Tiffany starteten wir genauso gut in die 2. Halbzeit, wie wir zur Halbzeitpause aufgehört hatten. Durch unser Pressing gelangen uns viele kurze Ecken und gefährliche Torschüsse. In der 19. Minute (2. Minute der Halbzeit) gelang es uns endlich, durch einen "schönen Schlenzer ins linke Eck", dem Keeper jegliche Verteidigungschance zu nehmen und das 1:0 durch die Nr. 29 - Lucia Albert - zu erzielen. Mit starken Verteidigungsleistungen schafften wir es auch, dem Schluss-Pressing der Weinheimer standzuhalten und als Krönung noch das 2:0 durch Franka Albert









EEV KÜCHEN

Erfahrenen Experten vertrauen.

EEV Küchen | Am Sommerrain 1-3 | 97241 Bergtheim Telefon: 09367-90930 | Internet: www.eev-gmbh.de

LEICHT

(dem Torwart der A-Mädels) zwei Minuten vor Schluss zu erzielen. Als dann abgepfiffen wurde, waren alle "Würzburger Spielerinnen aus dem Häuschen"

Im Anschluss daran wurde sich in der Jugendherberge wieder frisch gemacht und wir durften zum zweiten Mal an diesem Tag Nudeln Bolognese essen. Nachdem wir alle satt und etwas ausgeruht waren, ging es auch gleich weiter mit dem Abendprogramm: der Plaversnight. Diese begeisterte uns nicht so sehr, da wir alle sehr müde waren und jeder Verein in seinem Grüppchen stand. So beschlossen wir um 22 Uhr zurück zu unserer Jugendherberge zu fahren und uns ins Bett fallen zu lassen, um am nächsten Tag ausgeschlafen und fit zu sein. (Fünfer-Zimmer)

Dadurch, dass unser erstes Spiel am Sonntag erst um 12 Uhr war konnten wir bis 8:45 Uhr mehr oder weniger ausschlafen. Frühstück gab es um 9 und um 11 Uhr standen wir top motiviert und zuversichtlich auf dem Platz.

Unser erster Gegner war der Gastgeber Ratingen, gegen den wir schon am Vortag gespielt hatten. Genauso wie am Samstag ging das Spiel 0:0 aus. Obwohl wir das Spiel deutlich dominiert haben und die Ratinger selten in unsere Hälfte gekommen sind (Probz an die starke Verteidigerwand), konnten wir trotzdem keine der vielen Torchancen verwandeln.

Nach nur einer viertelstündigen Pause ging es direkt weiter mit dem Spiel gegen Darmstadt. Nach einem unglücklichen Konter, der mit einem Tor vollendet wurde, hatten wir nicht das Glück, einen Ausgleichstreffer zu erzielen. Folglich endete das Spiel mit einer 0:1 Niederlage. Somit landeten wir leider nur auf dem 6. Platz.

Letztendlich war es ein starkes Turnier unsererseits, erfüllt von neuen Erfahrungen und ganz viel Spaß. Genauere Infos könnt ihr auf dem Liveticker, welcher etwas fern der Wahrheit ist nachlesen.

Ein großer Dank geht an Tiffany, die uns erfolgreich motiviert und gecoached hat und an Dirk, der die hervorragende Organisation dieses Wochenendes geleitet hat. Ein größerer Dank geht an unseren Sponsor SchwörerHaus, ohne den das ganze Wochenende nicht möglich gewesen wäre. Aber der aller, aller größte Dank geht an die A-Mädels, die uns im Laufe der Saison und vor allem bei diesem Turnier zahlreich unterstützt haben. Ihr seid Spitze Mädels! Wir waren froh, euch dabei gehabt zu haben! (Vierer-Zimmer)





Spielszenen

Auf Nordbayern-Ebene gegen SpVgg Greuther Fürth und Marktbreiter HC

















Mädchen A: (hinten von links) Trainer Philip Bleibaum, Clara Böhmer, Nina Meyer, Lucia Albert, Lilian Fischediek, Franziska Weißbach, Franka Albert, Clara Bley: (vorne, von links) Annunciata Kuttenkeuler, Fenia Sahlmüller, Nele Pöhler, Maria-Sophie Müller, Klara Eiselein, Franziska Strehl und Lea Hüttmann, davor Torfrau Louisa Plumhoff. Auf dem Bild fehlen Lilly Teichmann, Pauline Schimmer und Lea Schirmer. Fotos: Sevbold/Pöhler

A-Mädchen sind Nordbayern-Meister

Die Feldhockey-A-Mädchen des HTC Würzburg sind nordbayerischer Meister geworden. Mit einem deutlichen 4:0 gegen den Nürnberger HTC sicherte sich das U14-Team nicht nur den Titel, sondern auch die Teilnahme an der bayerischen Endrunde an diesem Wochenende (30.9./1.10.) in München.

Eindrücke von der Vorbereitung auf die Bay. Meisterschaft, Mädchen A: Damenmannschaft HTCW am 25.09.17













A-Mädchen gehen als viertbeste in Bayern vom Platz

Bayerische Meisterschaft Feld 2017 auf der ESV-Anlage in München, 30.09 – 1.10.2017

ie Freude ist groß, als die A-Mädchen im Sommer 2017 die Feldsaison als Nordbayerischer Meister abschließen. Und so steigen am Morgen des 30. September 17 gutgelaunte und hochmotivierte Spielerinnen in die Autos in Richtung München, um beim Gastgeber ESV zunächst gegen den MSC anzutreten.

Ausgestattet mit Motivationsschildern und einer ausgeklügelten Taktik coacht Ersatztrainer Lukki die Mädels bis ins Halbfinale gegen den Münchner SC. das sie leider 1:2 verlieren. Aber die Stimmung ist nur kurz im Keller. Nach einem leckeren Abendessen beim Italiener und dem überaus freundlichen Empfang bei Familie Obiego (die die gesamte Mannschaft beherbergen, dafür ein ganz herzliches Danke an Familie Blev). Lebkuchenherzenbacken und einem kurzen abendlichen Abstecher in

die Münchner City, hat sich die Mannschaft schnell von dieser Niederlage erholt.

Als schließlich spät in der Nacht Philip auftaucht, um die Mädchen am zweiten Tag der Meisterschaft zu betreuen, sind sich alle sicher, dass einem 3. Platz jetzt nichts mehr im Wege steht.

Doch es sollte anders kommen: Die Mädels unterliegen gegen den HGN 0:2 und müssen sich mit dem vierten Platz zufriedengeben. Die Enttäuschung steht jeder einzelnen Spielerin ins Gesicht geschrieben, doch hellen sich die Mienen bei der Siegerehrung schnell wieder auf. Unsere A-Mädchen gehen mit dem Trostpreis, einem "Fesches Madel"-Lebkuchenherz, und der Gewissheit vom Platz, das viertbeste Team dieser Saison in Bayern zu sein!















MÄDCHEN A















WIR BAUEN SCHON IMMER GROSSE UND KLEINE HÄUSER



BALTHASAR HÖHN DAS BAUUNTERNEHMEN

Kitzinger Straße 101 97076 Würzburg Tel.: 0931 20018-0 Fax: 20018-44 www.hoehnbau.de



BAYERISCHE MEISTERSCHAFT - FELD 2017

Spiel um Platz 3
gegen HGN











Die Siegerehrung

Kopf hoch Mädels 4. in Bayern

> da kann man nur GRATULIEREN





Begrüßung vor dem Spiel gegen Schwabach

B-Knaben Dritter in Nordbayern

Mit dem dritten Platz in der Oberliga Nordbayern haben sich unsere B-Knaben für die Bayerische Pokalmeisterschaft qualifiziert. Beim Turnier in München wurden unsere Jungs Vierter hinter HG Nürnberg, TB Erlangen und ESV München.





OBERLIGA NORDBAYERN

















Eltern entdecken den Sport ihrer Kinder

Hinter uns liegt eine erfolgreiche und ereignisreiche Feldsaison. Wir mussten uns von unserem FSJ'ler und unserem älteren Spielerjahrgang verabschieden. Gleichzeitig konnten wir Niklas in unserem Trainerteam und 6 Minis bei uns willkommen heißen. Auch über 3 Neuzugänge durften wir uns freuen. Durchschnittlich haben wir immer eine Mannschaftsgröße von 20 Kindern. Jedoch sind wir im Jahrgang 2010 mit nur 4 Kindern leider sehr schwach besetzt. Vor allem hier hoffen wir auf neue Schnupperkinder.



Spielerisch ist die Saison ganz gut verlaufen. Wir haben viel trainiert und uns bei den Spielen wacker geschlagen. Aber auch Spaß am Sport und ein gutes Miteinander werden bei uns groß geschrieben. So können wir freudig über unser Eltern-Kind-Hockey berichten. Hier spielen Kinder und Eltern in gemischten Mannschaften gegeneinander. Dieses Event konnten wir bereits das dritte Mal erfolgreich durchführen. Auch dank der zahlreichen Teilnahme der Eltern. Alle haben bei den Spielen großen Spaß. Eltern können sich gemeinsam mit den Kindern über Tore und Siege freuen. Manche Kinder wollen aber nur gegen ihre Eltern spielen. Dabei erfahren die Eltern eine Menge über den

Sport ihrer Söhne. Jedoch ist nicht immer alles so einfach wie es aussieht. Bei diesem Ereignis herrscht jedes Mal eine lockere, lustige und familiäre Atmosphäre. Ohne die Unterstützung der Eltern wäre dies nicht möglich, da es nicht nur die Spiele gibt. Sei es am Feld das anschließende Grillen bei gutem Wetter oder die Plätzchen und der Kinderpunsch in der Halle.

Nun ist die Feldsaison fast zu Ende und wir fiebern schon dem nächsten großen Event entgegen. Das Nikolausturnier in Heidesheim, bei dem wir es mit uns ganz unbekannten Gegnern zu tun bekommen werden.

Fure Knahen D



D-Mädchen: (von links) Annabell Stroh, Emma Reuther, Helen Bauer, Janne Tomasek, Mariela Nani, Klara Löffler, Viola Fischediek Flisa Dreier

Immer mehr D-Mädchen

Nachdem im Jahr 2016 lediglich ein D-Mädchen-Team in der Verbandsliga gemeldet werden konnte, war es in diesem Jahr möglich, gleich zwei Teams ins Rennen zu schicken - eine Mannschaft in der Verbandsliga, die andere in der Oberliga.

/ir konnten in den letzten Monaten in unserer Mannschaft viele neue Mädchen willkommen heißen und sind so zu einer schönen großen Gruppe herangewachsen. Wir freuen uns, dass ihr den Weg zum Hockey gefunden habt und hoffen, ihr fühlt euch weiterhin wohl bei uns! Das 7iel ist nun euer erstes.

Hockeyspiel für den HTCW! Den "alten Hasen" wünschen wir weiterhin großen Spaß an unserem tollen Sport und natürlich den Willen, sich stetia zu verbessern!

Wir freuen uns auf eine schöne Hallensaison mit euch!

Eure Trainerinnen Antje, Yule und Anna



Von fünf auf 23 Minis angewachsen!

In die Feldsaison gestartet sind wir mit 5 Minis! Dann überrollte uns eine Riesenschnupperwelle, die die ganze Saison andauerte. Mittlerweile haben wir wieder stattliche 23 regelmäßige Kinder auf der Liste und immer wieder weitere interessierte Anfragen und Schnupperkinder.

nde Juli veranstalteten wir ein Eltern-Kind-Familientraining mit gemeinsamen Stationen, einem Hockeyspiel Klein gegen Groß und einem anschließenden Buffet. Es zeigte sich, dass unsere neuen Minis zahlreiche interessierte und engagierte Mütter und Väter mitgebracht hatten, die sich mit Freude aktiv beteiligten – eine tolle Truppe.

Wir freuen uns jetzt auf eine schöne Hallensaison.

Die Hockey-Minis

Feldsaison 2016/2017

1. Regionalliga Süd, Herren:

1.	Dürkheimer HC	14	51	:	23	33
2.	HTC Würzburg	14	34	:	37	26
3.	TEC Darmstadt	14	33	:	32	22
4.	Rüsselsheimer RK	14	37	:	40	22
5.	TuS Obermenzing	14	46	:	31	21
6.	TB Erlangen	14	31	:	43	16
7.	HLC RW München	14	28	:	31	15
8.	1. Hanauer THC	14	21	:	44	4

Bayerische Oberliga, Damen:

1.	Münchner SC 2	14	64	:	10	37
2.	Wacker München	14	38	:	9	36
3.	TB Erlangen	14	27	:	18	26
4.	TV 48 Schwabach	14	20	:	26	19
5.	ESV München	14	25	:	30	18
6.	HLC RW München	14	23	:	35	15
7.	HTC Würzburg	14	14	:	36	6
8.	TuS Obermenzing 2	14	10	:	57	5

1. Verbandsliga Nordbayern, Herren, Vorrunde:

1.	HTC Würzburg 2	5	23	:	8	15
2.	HC Schweinfurt	5	29	:	7	12
3.	TB Erlangen 2	5	14	:	9	6
4.	HG Nürnberg 3	5	9	:	17	6
5.	TV 48 Schwabach 2	5	7	:	20	6
6.	SpVgg Greuther Fürth 2	5	2	:	23	0

1. Verbandsliga Nordbayern, Herren, Endrunde:

1.	HC Schweinfurt	4	18	:	8	9
2.	HTC Würzburg 2	4	14	:	11	9
3.	TB Erlangen 2	4	3	:	16	-3

2. Verbandsliga Nordbayern, Damen:

1.	HTC Würzburg 2	4	16	:	3	9
2.	TB Erlangen 2	4	7	:	11	9
3.	CaM Nürnberg	4	4	:	13	0

Weibliche Jugend B, Verbandsliga Jugend B:

1.	HTC Würzburg	3	28	:	0	9
2.	Marktbreiter HC	3	6	:	6	6
3.	HG Nürnberg 2	3	7	:	8	3
4.	Spvg Ahorn	3	2	:	29	0

Deutscher Jugendpokal:

1.	HTC SW Bonn		
2.	TGS Vorwärts Frankfurt		
3.	AC Weinheim 92		
4.	TSG Pasing München		
5.	TEC Darmstadt		
6.	HTC Würzburg		
7.	TV Ratingen		

Männliche Jugend B, Verbandsliga Nordbayern:

1.	TB Erlangen	6	57	:	16	14
2.	HTC Würzburg	6	23	:	20	13
3.	TV 48 Schwabach	6	42	:	26	7
4.	Bayreuther TS	6	5	:	65	0

A-Mädchen, Oberliga Nordbayern:

1.	HTC Würzburg	8	16	:	9	19
2.	HG Nürnberg	8	20	:	3	16
3.	TB Erlangen	8	15	:	11	11
4.	Nürnberger HTC	8	2	:	18	6
5.	TV 48 Schwabach	8	5	:	17	5

Bayerische Meisterschaft:

1.	ESV München		
2.	Münchner SC		
3.	HG Nürnberg		
4.	HTC Würzburg		

A-Mädchen, Verbandsliga Nordbayern:

1.	CaM Nürnberg	7	25	:	7	14
2.	HC Schweinfurt	6	18	:	4	13
3.	Bayreuther TS	5	16	:	4	13
4.	SpVgg Greuther Fürth	7	11	:	5	10
5.	HG Nürnberg 2	4	4	:	4	6
6.	Marktbreiter HC	7	2	:	18	6
7.	Nürnberger HTC 2	7	3	:	15	4
8.	HTC Würzburg 2	5	2	:	24	3

A-Knaben, Verbandsliga Nordbayern:

1.	Nürnberger HTC 2	6	38	:	7	15
2.	HTC Würzburg	6	28	:	17	12
3.	SF Großgründlach	6	7	:	24	6
4.	TV 48 Schwabach	6	12	:	37	3

B-Mädchen, Verbandsliga Nordbayern:

1.	Bayreuther TS	7	24	:	4	17
2.	Nürnberger HTC 2	7	25	:	5	16
3.	Nürnberger HTC 3	7	16	:	9	15
4.	HC Schweinfurt	7	19	:	15	13
5.	HTC Würzburg	6	18	:	28	6
6.	SF Großgründlach	7	8	:	15	5
7.	TB Erlangen 2	6	7	:	17	4
8.	TV 48 Schwabach 2	7	3	:	27	1

B-Knaben, Bayerische Oberliga:

1.	Nürnberger HTC 1	6	67	:	1	18
2.	HG Nürnberg	6	38	:	12	15
3.	HTC Würzburg	6	15	:	14	12
4.	Nürnberger HTC 2	6	8	:	20	6
5.	TB Erlangen	6	9	:	22	6
6.	TV 48 Schwabach	6	5	:	27	6
7.	HC Schweinfurt	6	3	:	49	0

Bayerische Pokalmeisterschaft:

1.	HG Nürnberg		
2.	TB Erlangen		
3.	ESV München		
4.	HTC Würzburg		

B-Knaben, Verbandsliga Nordbayern:

1.	HG Nürnberg 2	6	13	:	2	16
2.	SpVgg Greuther Fürth	6	38	:	3	15
3.	HTC Würzburg 2	6	17	:	11	12
4.	Nürnberger HTC 3	6	14	:	8	10
5.	Bayreuther TS	6	11	:	14	6
6.	HC Schweinfurt 2	6	2	:	24	3
7.	TB Erlangen 2	6	5	:	38	0

1. Regionalliga Süd, Herren:

1.	TEC Darmstadt	6	11	:	10	12
2.	HG Nürnberg	6	21	:	12	11
3.	Rüsselsheimer RK	5	9	:	3	10
4.	TSV SCHOTT Mainz	5	10	:	4	7
5.	TuS Obermenzing	5	9	:	7	7
6.	HTC Würzburg	5	9	:	12	6
7.	TB Erlangen	5	8	:	15	4
8.	Feudenheimer HC	5	9		23	3

1. Verbandsliga Nordbayern, Frauen:

1.	HTC Würzburg	1	3 : 1	3
2.	HG Nürnberg 2	1	0 : 0	1
3.	SpVgg Greuther Fürth	1	0 : 0	1
4.	Bayreuther TS	1	1 : 3	0

1. Verbandsliga Nordbayern, Herren:

1.	TV 48 Schwabach 2	3	9	:	9	6
2.	Marktbreiter HC	3	11	:	3	5
3.	HTC Würzburg 2	3	11	:	4	5
4.	Bayreuther TS	3	8	:	7	5
5.	SpVgg Greuther Fürth 2	3	10	:	6	4
6.	TB Erlangen 2	3	8	:	11	4
7.	Nürnberger HTC 3	3	7	:	14	3
8.	HG Nürnberg 3	3	3	:	13	-3

2. Verbandsliga Nordbayern, Damen:

1.	TV 48 Schwabach 2	1	3	:	2	3
2.	HTC Würzburg 2	1	1	:	0	3
3.	CaM Nürnberg	1	2	:	3	0
4.	TB Erlangen 2	1	0	:	1	0



Junge Sportler sollen mit Vereinstrikot in die Schule gehen Bayerischer Landes-Sportverband ruft Freitag, den 7. Juli, als "Trikot-Tag" aus – Vereine können 50 Trikotsätze gewinnen WORZBURG (men) Den Freitag 7.
juli, hat de Bayerische LandesSportverband (BSV) als "Thkor-Tag
der sportvereine" ausgerufen. Er foran diesem Tag mit ihrem Vereinstnidamit auch in ihrer Freizet aufzulaufen. Die Jugendlichen sollen "Farbe

fen, Die Jugendlichen sollen "Farbe ren, Die Jugenunkhen sonen "Farve bekennen" und zeigen, dass sie Sport im Verein treiben, wünscht sich der Sportverband.

Sportveroana.

Die BLSV-Aktion unterstützt auch Helmut Radlet, der Vorsitzende des BLSV-Kreises Würzburg-Stadt. Er er-BLSV-Kreises wurzpurg-staut. er er-läutert: "Der Trikot-Tag ist eine Ini-tative der 54 Fachverbande des BLSV die das Ziel verfolgt, die Kraft und den hohen Stellenwert des Vereinssports in unserer Gesellschaft zu do-kumentieren."

kumentieren.",
Möglichst viele Teilnehmer sollen
über ihre Eltem oder ihren Verein bis
spätestens zum 16. Juli ein Foto von
Teilvos. Tan an den RI SU. spätestens zum 16. Juli ein Foto von sich am Trikot-Tag an den BLSV (E-Mail: trikot-tageibysed; schicken. Unter allen Einsendungen verlost der ur CV in alsoner Goovinnenial fürzlin in. omer auen eurschungen verrost uer BLSV in einem Gewinnspiel für die je-weiligen Vereine 50 Trikotsätze und einen Imagefilm als Sonderpreis.



Felix Hartmann (TV Unterdürrbach, Felix Hartmann (TV Unterdürrbach, Badminton): "Ich mache gerne Sport im Verein, weil ich dort Feunde treffe und es mir viel Spaß FOTO MICHAEL ENDRES



Annunciata Kuttenkeuler (HTC Wurzburg): dd bin im Sportverein, WUIZOURD: "ICH DIN IM SPORTVEREIN, Weil Hockey eine tolle Sportart ist, die nicht jeder spielt. Wir haben supergute Teams." FOTO: MARC KOHLER



Sebastian Dörnbach (FT Würzburg, Fußbailleiter): "Im Verein lemt man neue Leute kennen und trifft Freunneue Leute kennen und um neum de. Man kann beim Vereinssport vom Alttag abschalten," FOTO: ENDRES



Bastian Krenz (DJK Rimpar, Hand-Bastian Krenz (UJK Rimpar, Hano-ballieiter): "Im Verein wird Sport mit sehr viel Leidenschaft betrieben, von das sich die Vinder ande anderskap der sich die Kinder gerne anstecken FOTO: F. SCHEURING

Würzburger Hockeyspieler klettern auf Platz eins der Tabelle



am 1. Mai bei seinem Saisoneröffnungsfest schon in Feierlaune. Da kam der überraschende 3:2-Sieg gegen den Titelaspiranten Dürkheimer HC gerade recht, der die Würzburger zumindest vorübergehend – an die Tabellenspitze katapultierte. Über 200 Zuschauer waren besonders von der ersten Halbzeit begeistert, als der HTCW die Gäste über weite Strecken dominierte Julian Bleibaum und Julian Walz (im Bild) hatten die 2:0-Führung der Würzburger herausgeschossen, die noch

Minute vor Pausenpfiff fiel dann doch der Dürkheimer Anschlusstreffer. In der zweiten Hälfte konzentrierten sich die Würzburger auf die Verwaltung des Ergebnisses, waren aber immer wieder durch schnelle Konter gefährlich. So war es ein Angriff über die linke Seite, den Christoph Skutschik in der 56. Mi-nute zur umjubelten 3:1-Führung nutzte. Als Dürkheim in den Schlussminuten den Torhüter zugunsten eines weiteren Feldspielers herausnahm, wurde es noch mal eng. Erst gaben

die Schiedsrichter einen Dürkheimer Treffer nicht, was den Gäste-Trainer derart erzürnte, dass er die Rote Karte bekam. Der 2:3-Anschlusstreffer zwei Minuten vor Schluss kam aber zu spät. Die drei Punkte blieben in Würzburg. "Meine Jungs haben es am Ende sicher und routiniert gespielt und zurecht gewonnen" so Würzburgs Trainer Maciej Matuszynski, der mit dem Spiel seiner Mannschaft sehr zufrieden war. Mehr Bilder vom Spiel finden Sie im Internet unter www.mainpost.de/ sport. FOTO: HEIKO BECKER

VERSCHIEDENES



Zwei Würzburger für Bayern

Beim Hans-Baumgartner-Gedächtnisturnier des Bayerischen Hockey-Verbandes in München konnten sich die weiblichen und männlichen D1-Auswahl-Teams des BHV gegen starke Auswahlteams von Schweiz, Österreich und einem Perspektiv-Team des Münchner SC behaupten.

Der Mädchen D1-Kader erreichte den ersten Platz, der Kader der Jungs konnte einen guten zweiten Platz sichern. Der HTCW wurde durch Nele Pöhler (A-Mädchen) und Jonathan Broschart (A-Knaben) vertreten.

Foto: Dirk Broschart



Josef Lauer feierte seinen 90. Geburtstag

Am 4. Juni 2017 feierte unser langjähriges Mitalied und aktiver Hockeyspieler Josef "Beppo" Lauer (Zweiter von links) seinen 90. Geburtstag. Zu den Gratulanten gehörten auch (von links) Vorsitzender Robert Menschick. Ehrenvorsitzender Gerd Drößler und Seniorenbeauftragter Roland Mathias.

Im BLSV engagiert

In der Vorstandschaft des Kreises Würzburg-Stadt im Bayerischen Landes-Sportverband arbeitet auch weiter Robert Menschick mit. Er wurde für die nächsten fünf Jahre als stellvertretender Kreisvorsitzender gewählt. Kreisvorsitzender ist Helmut Radler vom TV 1862 Unterdürrbach, weiterer stellvertretender Vorsitzender Joachim Jeske (TG 1848 Würzburg).



Zwei Würzburger beim Scoutlehrgang

Andreas Limmer und Matz Wilhelm (hinten Erster und Dritter von links) besuchten einen Scoutlehrgang des Deutschen Hockey-Bundes. Dort wurden sie fit gemacht unter anderem beim Thema Schulhockey und Mitgliedergewinnung.

Herzlichen Glückwunsch! Runde Geburtstage 2018

50 JAHRE	
Mark Stottko	8. April
Andreas Limmer	22. April
Antje Eiselein	23. Mai
Christina Kübler	4. Juni
Christian Theiss	7. Juni
Michael Bobinac	15. Juli
Cesar Romano	8. August
Steinbach Uwe	27. Oktober
Wilhelm Matthias	6. November

60 JAHRE	
Marlies Eggert-Schua	29. September
90 JAHRE	
Erich Grieb	28. April
95 JAHRE	
Georg Knaup	5. Juni
Margarete Hüfner	20. Juli

Willkommen im HTCW-Hockeyshop



Der Hockeyshop im HTCW lädt alle Mitglieder und Freunde des Vereins zu einem Einkaufsbummel ein.

Zum Verkauf stehen unter anderem:

- Hockeyschläger
- Schienbeinschoner
- HTCW-Stutzen
- Mundschutz
- Krallen
- Kugeln
- Schlägertaschen
- Hockey-Jacken
- HTCW-Vereinsaufkleber
- kleine Hockey-Souvenirs
- Kunstrasenschuhe
- HTCW-Fanschal

Weitere Waren können umgehend beschafft werden.

Die (ehrenamtliche) Koordination des Hockeyshops hat Marlies Schua. Alle Verkaufserlöse aus dem Laden fließen in die Nachwuchsarbeit des HTCW.

Der HTCW-Hockeyshop ist stets freitags (außer in den bayerischen Schulferien) von 17.30 bis 19.30 Uhr geöffnet, dazu an Sonderverkaufstagen, wie zu "Anhockey" am 1. Mai.

Ansprechpartnerin des HTCW-Hockeyshops:

Marlies Schua

Tel. (09 31) 7 63 10

E-Mail: m.eggert-schua@gmx.de

Seit 55 Jahren vom Hockey-Bazillus infiziert

Roland "Lifty" Mathias feierte am 24. Oktober 2017 seinen 70. Geburtstag.

Er kann schon auf 55 Jahre Hockey zurückblicken

– und ist im Verein weiter ein Aktivposten.



Roland Mathias feierte seinen 70. Geburtstag.

Roland Mathias' Eltern kamen während des Zweiten Weltkriegs als Vertriebene aus Ungarn. Roland wurde als Zweitältester unter vier Kindern, zwei Schwestern und zwei Brüdern in Bad Kissingen geboren. Die Familie folgte dem Vater nach Machtilshausen, Eichenbühl und Kleinochsenfurt. Anfang Dezember 1960 kam die Familie nach Würzburg-Zellerau. Der Vater fand Arbeit beim Stahlhandel Gebrüder Reinhard in Heidingsfeld.

Über seine Klassenkameraden wurde Roland schon im Frühjahr 1961 auf den Hockeysport bei der DJK Würzburg aufmerksam. Der DJK-Sportplatz befand sich damals in der Mainaustraße (heute nach Geländetausch Anlage des Würzburger FV). In der Halle wurde seinerzeit in der Adalbert-Stifter-Schule in der Frankfurter Straße gespielt, erinnert sich Roland.

Die DJK-Hockeyabteilung löste sich schon drei Jahre später (1964) nach Querelen auf. Unter anderem mit Waldemar Dinkel (+), Franz Schmid, Wolfgang Höpp, Manfred Münch, Hans Geier und Karl-Heinz Stichler schloss sich Roland dem HC Kickers an. Die Kickers-Höckerer hatten sich im gleichen Jahr aus dem FC Kickers mit dem Sportplatz in der Randersackerer Straße (heute Edeka Trabold) ausgegliedert und einen eigenen Hockeyplatz am Wasserturm zwischen Sanderheinrichsleitenweg und Zeppelinstraße bezogen (ab 1985 Gelände des SV Sieboldshöhe, später Post SV Sieboldshöhe, seit kurzem nach Fusion Sportplatz des FC Kickers). Hockeyspieler wie der Torhüter Günter Rieß und Gerhard Schneider verließen die DJK in Richtung TG 1848 Würzburg, die ihren Sportplatz an der Steinbachtalfähre (heute Sebastian-Kneipp-Steg) hatte. Drei oder vier DJK-Spieler schlossen sich sogar dem FC 05 Schweinfurt an, der damals noch eine Hockevabteilung hatte, erinnert sich Roland.

Jetzt hieß es für Roland zum Training von der Zellerau auf die Sieboldshöhe zu kommen. "Wir nutzten dabei nur selten Bus oder Straßenbahn. Meist machten wir uns auer durch die Stadt zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf." Heute kaum denkbar. "Für uns war das damals aber ganz normal", sagt Roland. Gerne denkt er an seine aktive Zeit zurück. Seine Trainer waren damals Helmuth Weber (+), Georg "Mohrle" Brunn (+) und Josef "Bepo" Lauer. Die Herrenmannschaft der Kickers war 1969 bis in die Feld-Regionalliga Süd aufgestiegen, der zweithöchsten deutschen Spielklasse. Gegner waren zu dieser Zeit Rüsselsheimer RK, SaFo Frankfurt, Limburger HC und Darmstadt. "Wir hatten damals noch viel weniger Punktspiele, dafür besuchten wir häufig schöne Turniere", blickt Roland zurück.

Aus der Spiele-Chronik, die Josef Lauer bis Ende der 80er Jahre geführt hatte und später von Roland Mathias bis heute fortgeführt wurde, geht hervor, dass Roland sein erstes Herrenspiel am 15.8.1965 gegen Darmstadt und sein letztes im Alter von 44 Jahren am 29.9.1991 gegen HG Nürnberg II gemacht hatte. In 626 Meisterschaftsspielen auf dem Feld schoss er 148 Tore. Dabei war Roland doch meist in der Verteidigung aufgestellt wor-



Roland Mathias im Jahr 1981 beim Torschuss während eines Hockey-Turniers des HC Würzburger Kickers.

den. Als Eckenschütze wurde er aber häufig nach vorne gerufen, erinnert sich auch Robert Menschick, der Roland von 1974 bis 1984 als TGW-Torhüter gegenüberstand.

Der Hockeyverein lag Roland schon immer am Herzen. Von 1981 bis 1993 setzte er sich als Sportwart und 3. Vorsitzender ein, von 1983 bis 1992 als Damentrainer, von 1985 bis 1991 als Jugendtrainer. Bei Veranstaltungen und in der Vereinsverwaltung, überall wo er gebraucht wurde, half er mit. Roland organisiert aktuell in der Feldsaison das wöchentliche Training der Senioren und Späteinsteiger. Seit 2010 kümmert Roland sind um die Betreuung der älteren Mitglieder im Verein. 2012 hatte er den Vorsitz des Ältestenbeirats von Georg Knaup übernommen.

Im Bayerischen Hockey-Verband war Roland im damals noch existierenden Bezirk Unterfranken Schiedsrichterobmann, Sportwart, stellvertretender Vorsitzender und 1. Vorsitzender, Im Bezirk Nordbayern führt Roland seit 2013 die Kasse. Im Bayerischen Hockey-Verband war Roland von 1995 bis 2002 Damenwart, von 2003 bis 2007 Sportwart und Vizepräsident. Seit 2011 ist er wieder Sportwart. Im Süddeutschen Hockey-Verband setzte sich Roland von 2007 bis 2014 als Sportwart und Vizepräsident ein. Seit 2015 ist "Lifty" SHV-Schatzmeister.

Apropos "Lifty": Viele Würzburger Hockeyfreunde kennen ihn unter seinem Spitznamen. Die wenigsten aber wissen, wo dieser Spitznamen eigentlich herkommt. Es waren seine Hockeykameraden in den ersten Kickers-Jahren, die Roland "Lifty" genannt hatten. Und warum? Roland hatte sich in seinen Kleinochsenfurter Jugend-Jahren angewöhnt, statt Hochdeutsch "Es geht in Ordnung. Es läuft" zu sagen: "Es lift." Das fanden seine Kameraden so markant, dass das daraus der Spitzname wurde. MR





Christiane von Andrian-Werburg starb 78-jährig

Der HTCW trauert um sein Mitglied Christiane Freifrau von Andrian-Werburg. Sie verstarb am 13. November 2017 im Alter von 78 Jahren. Am 28. Oktober 1939 in Gablonz/Neiße geboren fand sie am 1. April 1977 in Würzburg über die hockeyspielenden Söhne zum HC Kickers. An der Seite ihres vielfach für den Verein engagierten Ehemanns Claus setzte sie sich für den HC Kickers und später den HTCW ein. Bewunderswert war Christianes stets freundliches und positives Wesen. Das ließ sie sich

auch nicht durch gesundheitliche Einschränkungen nehmen. Christiane war auch in vielen weiteren Vereinen sozial engagiert. Noch im Mai 2017 durften wir sie für ihre Verdienste und Treue zum HTCW mit der Urkunde in Gold mit Halbkranz ehren. Wir werden Christiane in dankbarer Erinnerung behalten. MR



Schwimmsport trauert um Werner Beierstorf

Am 17. Oktober 2017 verstarb Werner Beierstorf. Obwohl kein aktiver Hockeyspieler war er viele Jahre Mitglied unseres Vereins. Beierstorfs Einsatz galt dem Schwimmsport beim SV 05 Würzburg und im Bayerischen Schwimmverband. Von 1991 bis 2000 war der SV 05-Vizepräsident. MR



Viele Tore und viel Spaß

wünschen Dieter Meder, Martin Händel und das gesamte Kanzleiteam.



STEUERBERATUNG

HKM Steuerberatungsgesellschaft | Händel & Partner mbB Augustinerstr. 22 | 97070 Würzburg | Tel. 0931 460 49 0 Fax 0931 460 49 29 | kanzlei@hkm-steuerberatung.de www.hkm-steuerberatung.de

Hockey- und Tennis-Club Würzburg e. V.



Zeppelinstraße 116 97074 Würzburg Telefon 0931/883228 (Clubgaststätte) Internet: http:///www.htcw.org

Postanschrift: Robert Menschick Am Pfarrgarten 3 97234 Reichenberg

Bankverbindung HTCW

IBAN: DE40 7905 0000 0000 0144 56 BIC: BYLADEM1SWU

Bankverbindung HTCW Beiträge

IBAN: DE29 7905 0000 0042 0037 23 BIC: BYLADEM1SWU

Bankverbindung Spendenkonto

IBAN: DE68 7905 0000 0041 4699 09 BIC: BYLADEM1SWU

1. VORSITZENDER

Robert Menschick

Am Pfarrgarten 3 97234 Reichenberg Telefon 09 31/66 36 80 (p) 030/4 84 98 89 26 (p)

E-Mail Robert.Menschick@t-online.de

2. VORSITZENDER **UND HOCKEY-ZEUGWART**

Dr. Rainer Schua

Maurmeierstr. 7 97074 Würzburg

Telefon 09 31 / 7 63 10 (p) 09 31 / 3 80 11 77 (a)

01 71 / 8 08 80 33 Fax 09 31 / 78 30 99 (p)

E-Mail rainer.schua@reg-ufr.bayern.de rschua@gmx.de

3. VORSITZENDE

Barbara Bleibaum

Untertorstr. 6b, 97228 Rottendorf Telefon 0 93 02 / 42 34 (p) Telefon 0 93 21 / 38 30 10 (g) Mobil 01 63 / 6 42 08 92 E-Mail fam-bleibaum@t-online.de

JUGENDLEITER MÄNNLICH

Julian Bleibaum

Untertorstr. 6b. 97228 Rottendorf Mobil 01 51 / 40 77 65 12 E-Mail jugendwart-m@htcw.org

JUGENDLEITERIN WEIBLICH

Antie Eiselein

Thüringerstr. 2, 97204 Höchberg Telefon 09 31 / 5 83 28 (p) E-Mail jugendwart-m@htcw.org

SCHULHOCKEY

Andres Limmer

schulhockey@htcw.org

SCHATZMEISTER

Wolfgang Hoffmann

Buchenweg 33 97076 Würzburg Telefon 09 31 / 27 43 56 E-Mail wolfgang.maria@t-online.de

MITGLIEDERVERWALTUNG

Gabi Simon

Zeppelinstr. 24 97074 Würzburg Telefon 09 31 / 5 08 33 E-Mail mitgliederverwaltung@ htcw.ora

(An diese Adresse bitte alle Adressänderungen und Kündigungen.)

HOCKEY-SPORTWART

Christian Hoffmann

Buchenweg 33 97076 Würzburg Telefon 09 31 / 27 43 56 E-Mail sportwart@htcw.org

HOCKEY-SCHIEDSRICHTER-**OBMANN UND WEBMASTER**

Andreas Spitz

Erthalstr 44 97074 Würzburg Telefon 09 31 / 88 06 54 40 Mobil 01 71 / 6 33 59 44 E-Mail andreas.spitz@htcw.org

TENNIS-KONTAKT

Claus von Andrian-Werburg

Mühlweg 28 97218 Gerbrunn Tel./Fax 09 31 / 70 78 58 Telefon 01 60 / 91 04 95 63

BAUUNTERHALT

Nils Oehler

Schadewitzstr. 24 97074 Würzburg Telefon 09 31 / 5 47 95 (p) Mobil 01 60 / 94 90 40 77 E-Mail oehler@roos-geoconsult.de

SCHRIFTFÜHRERIN

Jutta Pfennig

Unt. Johannitergasse 8 97070 Würzburg Telefon 09 31 / 5 84 25 E-Mail objpwue@mayn.de

VORSITZENDER DES ÄLTESTEN-BEIRATS, SENIORENBETREUUNG **UND EHRUNGEN**

Roland Mathias

Koppbergweg 28, 97080 Würzburg Telefon 09 31 / 46 58 38 04 F-Mail rd mathias@t-online de

HOCKEYSHOP

Marlies Eggert-Schua

Maurmeierstr. 7, 97074 Würzburg Telefon 09 31 / 76 3 10 (p) 09 31 / 78 30 99 (p) E-Mail m.eggert-schua@gmx.de

TRAINER

Maciej Matuszynski

Telefon 01 52 / 32 74 27 95 E-Mail trainer@htcw.org

SPONSORING

Gerd Drößler

Telefon 01 62 / 2 64 22 73 E-Mail sponsoring@htcw.org

TRAINING HALLE 2018



Training Hallenhockey 2017/18 (von Mitte März bis Mitte Oktober Feldtraining im Freien. Bitte diese Zeiten erfragen.)

FKG = Friedrich-Koenig-Gymnasium SporthalleneingangSedanstraße

1./2. Damen; weibliche Jugend A: DienstagFKG	19.30-21.30 Uhr
Donnerstag David-Schuster-Realschule	19.30-21.00 Uhr
Freitag18.30-20.15 c	oder 19.45-21.30 Uhr
Veronika Leikauf	Геl. 0157/5167 99 61 еl. 0152/32742795 Теl. 0171/9335433
1./2. Herren; männliche Jugend A:	40.45.04.00.111
Montag	
Dienstags. Oliver Arena (1.)	
DonnerstagVHS/Peterschule (1./2.)	
Freitag18.30-20.15 c	oder 19.45-21.30 Uhr
Trainer: Maciej Matuszynski(1.) Julian Bleibaumherren@htcw.org	.Tel. 0152/32742795 .Tel. 0151/40776512
(2.) Uwe Steinbach	Tel. 0163/7056006
herren2@htcw.org	
Weibliche Jugend B (Jahrgänge 200 Montag	
FKG Donnerstag	18-19.30 Uhr
Mönchbergschule Jonathan Berneth wjb@htcw.org	0176/21559723
Mädchen A I/II (2003-2004)	
MontagFKG (I)	
Montags.Oliver Arena (II)	17.30-19.30 Uhr
FreitagFKG (I/II)	15.45-17.30 Uhr
Philip Bleibaum	Tel. 0152/32742795
Mädchen B (2005-2006) Montag	17 30-19 30 Ubr
s.Oliver Arena Freitag	
Riemenschneider-Gymnasium Maxi Mayr	
Maciej Matuszynski	

Mädchen C (2007-2008) Montag 16.15-18.00 Uhr s.Oliver Arena 16.15-17.45 Uhr Freitag 16.15-17.45 Uhr Riemenschneider-Gymnasium Maciej Matuszynski Maciej Matuszynski Tel. 0152/32742795 Laura Oehler 0170/9064384 Moritz Oehler Zoe Fremgen maedchen-c@htcw.org
Mädchen D (2009-2010) 16.15-18.00 Uhr Montag 16.15-18.00 Uhr s.Oliver Arena 16-17.45 Uhr Freitag 16-17.45 Uhr David-Schuster-Realschule Tel. 0931/58328 Yule Fischediek Tel. 0931/58328
Männl. Jugend B/Knaben A (2001-2004) Montag 19.30-21.30 Uhr FKG (nur MJB) 18.00-20.00 Uhr Dienstag 18.00-20.00 Uhr FKG 18.00-20.00 Uhr VHS/Peterschule Maciej Matuszynski Maciej Matuszynski Tel. 0152/32742795 mjb@htcw.org
Knaben B (2005-2006) Montag und Donnerstag
Knaben C (2007-2008) Dienstag 17.00-18.30 Uhr FKG 16.45-18.15 Uhr Maciej Matuszynski Tel. 0152/32742795 Maximilian Gluchowski Tel. 0173/1891641 knaben-c@htcw.org Tel. 0173/1891641
Knaben D (2009-2010) Donnerstag
Minis (weiblich/männlich, 2011-013) Freitag
Senioren/Eltern/Ehemalige Dienstag



HERAUSGEBER

Hockey- und Tennis-Club Würzburg e. V. Öffentlichkeitsarbeit Zeppelinstraße 116 97074 Würzburg

INTERNET

www.htcw.ora

REDAKTION

Robert Menschick Am Pfarrgarten 3 97234 Reichenberg

Tel 09 31 / 66 36 80 030 / 4 84 98 89 26 E-Mail Robert.Menschick@

t-online de

ANZEIGEN

Gerd Drößler Altenbergstraße 14 97261 Güntersleben

Tel. 0 93 65 / 8 97 97 80 Fax 0 93 65 / 8 97 97 81 E-Mail info@roeder-print.de Web www.roeder-print.de

DTP-LAYOUT

B.E.pixels Design & Print Untere Torstraße 20 97941 Tauberbischofsheim 0 93 41 / 84 88 61 E-Mail be-pixels@gmx.de

DRUCK

RÖDER-Print GmbH Altenbergstraße 14 97261 Güntersleben

Tel. 0 93 65 / 8 97 97 80 Fax 0 93 65 / 8 97 97 81 E-Mail info@roeder-print.de Web www.roeder-print.de

AUFLAGE

1.000 Exemplare 26. Jahrgang



REDAKTIONSSCHLUSS **Ausgabe 1/2018** 25. Februar 2018

MITGI IFDSBFITRÄGF

einmalige Aufnahmegebühr: 40,- EUR

	HOCKEY & TENNIS EUR/Monat
Kinder und Jugendliche bis 8 Jahre	im ersten Jahr 10,– danach 14,–
Kinder und Jugendliche bis 12 Jahre	16,-
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	20,–
Studenten, Bundeswehr, Zivildienst, Azubis über 18 Jahre	21,–
Erwachsene	23,–
Ehepaare / Familien	34,–
Passive Mitglieder	7,–

Volljährige Schüler, Studenten, Azubis, usw. müssen stets selbstständig bei mitgliederverwaltung@htcw.org den Nachweis für den ermäßigten Beitrag erbringen.

Die Kündigung der Mitgliedschaft ist laut Satzung nur schriftlich und unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahres möglich.

Alle Inhaber eines Spielerpasses sind ab A-Knaben/A-Mädchen und älter zu vier Stunden Arbeitseinsatz/Jahr verpflichtet.

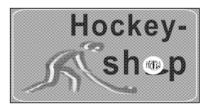


























Fränkische Bierspezialitäten

auch ohne Alkohol aber niemals ohne Geschmack





Kesselring

die Privatbrauerei